

V200 Years of Terrorism USA: Eine umfassende Liste aller amerikanischen Kriegsverbrechen, Terror und Kriege

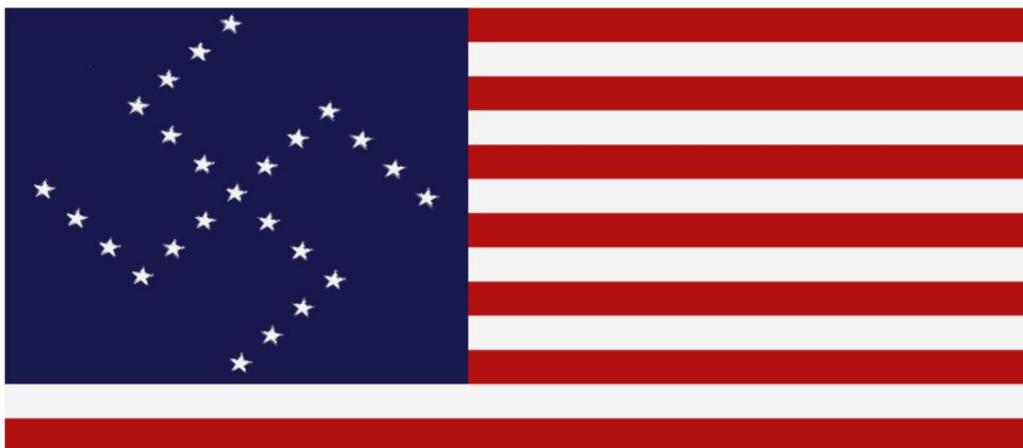
Um ihr „Recht“ zur Ausbeutung anderer Nationen durchzusetzen und aufrechtzuerhalten, greifen die Vereinigten Staaten regelmäßig zu extremer Gewalt und insbesondere zu militärischer Gewalt. Hier ist eine Liste bekannter bewaffneter Interventionen und anderer Verbrechen. Natürlich ist es nicht vollständig, aber wir können sagen, dass es wahrscheinlich nicht besser ist.

„Manchmal zittere ich für mein Heimatland, wenn ich denke, dass Gott gerecht ist.“ – Thomas Jefferson

„Ich glaube, dass alle, die vom Krieg profitieren und dazu beitragen, am ersten Tag von den Bürgern ihres Landes erschossen werden sollten.“ – Ernest Hemingway Allein in den Jahren 1661-1774 wurden etwa eine Million lebende Sklaven

aus Afrika importiert den Vereinigten Staaten, und mehr als neun Millionen starben unterwegs. Die Einnahmen der Sklaven aus der Operation zu Preisen der Mitte des 18. Jahrhunderts betragen mindestens 2 Milliarden US-Dollar, eine astronomische Summe für die damalige Zeit.

1622 - Die amerikanischen Kriege beginnen mit dem ersten Angriff auf die Indianer 1622 in Jamestown, gefolgt vom Krieg mit den Indianern (Algonquini) in Neuengland 1635-1636 und dem Krieg von 1675-1676, der mit der Zerstörung von fast endete die Hälfte der Städte von Massachusetts. Weitere Kriege und Scharmützel mit den Indianern dauerten bis 1900 an. Die Amerikaner vernichteten etwa 100 Millionen Indianer, was als Völkermord gelten kann und weit über den Massenmord an Juden durch Hitler (4-6 Millionen Opfer) hinausgeht.



Von 1689 bis 1763 fanden vier große imperiale Kriege statt, an denen England und seine nordamerikanischen Kolonien sowie das französische, spanische und niederländische Reich beteiligt waren. Von 1641 bis 1759 gab es 40 Unruhen und 18 interne Konflikte zwischen den Siedlern, von denen fünf das Niveau des Aufstands erreichten. Der Unabhängigkeitskrieg begann 1776 und endete 1783.

Der Zweite Krieg gegen England in den Jahren 1812-1815 stärkte die Unabhängigkeit, während 40 Kriege mit den Indianern zwischen 1622 und 1900 zum Erwerb von Millionen Morgen Land führten.

1792 - Amerikaner kämpfen gegen die Indianer um Kentucky

1796 - Amerikaner kämpfen gegen die Indianer um Tennessee

1797 - Abkühlung der Beziehungen zu Frankreich, nachdem das US-Schiff Delaware das Zivilschiff Croyable angegriffen hat; Kriege dauerten bis 1800.

1800 - Sklavenaufstand unter der Führung von Gabriel Prosser in Virginia. Ungefähr tausend Menschen wurden gehängt, darunter auch Prosser selbst. Die Sklaven selbst töteten keinen einzigen Menschen.

1803 - Amerikaner kämpfen gegen die Indianer um

Ohio 1803 - Louisiana. 1800 kapituliert Spanien im Rahmen eines Geheimvertrages an das ehemalige Frankreich (bis

1763) die französische Kolonie Louisiana. Stattdessen verpflichtete Napoleon König Karl IV. von Spanien, seine Neffen dem Königreich Italien übergeben. Französische Truppen konnten Louisiana, wo sich die Amerikaner niederließen, nicht erobern.

1805 - 1815 - Die Vereinigten Staaten führen den ersten Krieg in Afrika an der Mittelmeerküste. Zu dieser Zeit entwickelten die Händler der amerikanischen Republik einen bedeutenden Handel mit dem Osmanischen Reich, wo sie Opium für etwa 3 USD pro Pfund kauften und es für 7-10 USD an den chinesischen Hafen von Kanton (Guangzhou) verkauften. Viele Opium wurden auch nach Indonesien und Indien verkauft. Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts erhielten die Vereinigten Staaten vom Sultan die gleichen Rechte und Privilegien im Osmanischen Reich wie die europäischen Mächte: Großbritannien, Russland und Frankreich. Anschließend traten die Vereinigten Staaten in einen Kampf mit Großbritannien um die Kontrolle des Opiummarktes im östlichen Mittelmeerraum ein. Nach einer Reihe von Kriegen im Jahr 1815 erlegten die Vereinigten Staaten den nordafrikanischen Ländern belastende Verträge auf und versorgten ihre Kaufleute mit großen Geldbeträgen. Später, in den 1930er Jahren, versuchten die Vereinigten Staaten, Syrakus als Stützpunkt vom Königreich Neapel zu erhalten, obwohl diese Forderungen erfolglos blieben.

1806 - Versuch der amerikanischen Invasion des Rio Grande, dh des zu Spanien gehörenden Gebiets. Der Anführer, US-Captain H. Pike, wurde von den Spaniern gefangen genommen und die Intervention schlug fehl.

1810 - Der Gouverneur von Louisiana, Claiborne, fällt auf Befehl des Präsidenten der Vereinigten Staaten in das spanische Territorium Westflorida ein. Die Spanier zogen sich kampflös zurück und das Gebiet ging an Amerika.

1811 - Charles' Sklavenaufstand (Sklaven erhielten oft keinen Nachnamen, ebenso wie Hunde). 500 Sklaven gingen nach New Orleans und befreiten unterwegs andere. US-Truppen töteten oder erhängten später fast alle Teilnehmer des Aufstands.

1812 - 1814 - Krieg mit England. Invasion in Kanada. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1812anglija.htm>) „Ich brenne vor Sehnsucht, mich nicht nur Florida im Süden, sondern auch Kanada (Ober- und Unterhaus) im Norden unseres Landes anzuschließen“, sagte Felix Grundy, Mitglied des Repräsentantenhauses. „Der Schöpfer der Welt hat unsere Grenzen im Süden des Golfs von Mexiko und im Norden im Reich der ewigen Kälte festgelegt“, sagte ein anderer Senator Harper. Bald nach der Ankunft der riesigen englischen Flotte mussten die Yankees Kanada verlassen. 1814 gelang es England sogar, viele Regierungsgebäude in Washington, DC zu zerstören.

1812 - US-Präsident Madison befiehlt General George Matthews, einen Teil des spanischen Florida - Amelia Island und einige andere Gebiete - zu besetzen. Matthews zeigte eine beispiellose Grausamkeit, indem der Präsident versuchte, seine Komplizenschaft zu leugnen.

1813 - US-Truppen besetzen kampflös den Golf von Spanien, spanische Truppen ergeben sich. Außerdem besetzten die Amerikaner den Marquis, die Besetzung dauerte bis 1814.

1814 - US-General Andrew Jackson überfällt Florida in Spanien und besetzt Pensacola.

1816 - US-Truppen greifen Fort Nichols in Florida, Spanien, an. Auch das Fort gehörte nicht den Spaniern, sondern den entflohenen slawolischen Sklaven und Indianern, die in einer Zahl von 270 getötet wurden.

1817 - 1819 - Die Vereinigten Staaten beginnen Verhandlungen mit Spanien, geschwächt durch den Verlust einer Reihe von Kolonien, um Ostflorida zu kaufen. Am 6. Januar 1818 legte General Andrew Jackson, der riesige Plantagen besaß, in einem Brief an Präsident James Monroe einen Vorschlag zur Eroberung Floridas vor und versprach, ihn innerhalb von 60 Tagen auszuführen. Bald, ohne den Abschluss der Verhandlungen mit Spanien abzuwarten und ohne ihre Zustimmung, überquerten amerikanische Streitkräfte unter General Jackson die Südgrenze der Vereinigten Staaten und eroberten Florida. Der Vorwand für die Invasion Floridas war die Verfolgung des Stammes der Seminole-Indianer, die den von den Plantagen fliehenden schwarzen Sklaven Zuflucht boten (zwei Anführer der Seminole-Indianer, General Jackson, täuschten und lockten sie auf ein amerikanisches Kanonenboot, als sie die englische Flagge hissten und dann brutal hingerichtet). Der wahre Grund für die amerikanische Invasion war die Eroberung fruchtbarer Lande durch Pflanzer in Florida aus dem Süden der Vereinigten Staaten, die in einer Kongressdebatte im Januar 1819 in einem Bericht von Johnsons Vertreter der Militärkommission über den Florida-Krieg freigegeben wurde.

1824 - Zweihundert Amerikaner, angeführt von David Porter, fallen in die Stadt Fajardo in Puerto Rico ein. Grund war, dass dort kurz zuvor jemand einen amerikanischen Offizier beleidigt hatte. Beamte der Stadt wurden gezwungen, sich offiziell für das Fehlverhalten ihrer Bewohner zu entschuldigen.

1824 - Landung amerikanischer Truppen in Kuba, damals spanische Kolonie.

1831 - Sklavenaufstand in Virginia, angeführt von Priester Nat Turner. 80 Sklaven töteten ihre Sklavenhändler und ihre Familienangehörigen (60 Personen), woraufhin der Aufstand niedergeschlagen wurde. Darüber hinaus entschieden sich die Sklavenhändler für einen „Präventivschlag“, um einen weiteren Aufstand zu verhindern und Hunderte unschuldiger Sklaven in den umliegenden Regionen zu töten.

1833 - Invasion in Argentinien, wo ein Aufstand stattfand.

1835 - Mexiko. Die Vereinigten Staaten, die versuchten, Mexiko zu erobern, nutzten die instabile politische Situation. Nach der Kolonialisierung von Texas in den frühen 1920er Jahren kam es 1835 zum Aufstand der texanischen Kolonisten, der bald zur Trennung von Texas von Mexiko und der Erklärung der "Unabhängigkeit" führte.

1835 - Invasion in Peru, wo damals starke Unruhen ausbrachen.

1836 - Eine weitere Invasion in Peru.

1840 - Die amerikanische Invasion auf Fidschi zerstört mehrere Dörfer.

1841 - Nach der Ermordung eines Amerikaners auf Drummond Island (damals Upolu genannt) zerstören die Amerikaner dort viele Dörfer.

1842 - Ein einzigartiger Fall. Irgendein T. Jones fand heraus, dass sich Amerika im Krieg mit Mexiko befand, und griff mit seinen Truppen die Monterey-Halbinsel in Kalifornien an. Nachdem er herausgefunden hatte, dass der Krieg nicht wirklich weiterging, zog er sich zurück.

1843 - US-Invasion in China.

1844 - Eine weitere Invasion in China, Unterdrückung des antiimperialistischen Aufstands.

1846 - Die Mexikaner sind beleidigt über den Verlust von Texas, dessen Bewohner 1845 beschlossen, sich den Vereinigten Staaten anzuschließen. Grenzstreitigkeiten und finanzielle Meinungsverschiedenheiten verstärkten die Spannungen. Viele Amerikaner glaubten, dass die Vereinigten Staaten „dazu bestimmt“ seien, sich über den Kontinent vom Atlantik bis zum Pazifischen Ozean zu erstrecken. Da Mexiko das Territorium nicht verkaufen wollte, wollten einige US-Beamte es erobern. US-Präsident James K. Polk schickte im Frühjahr 1846 Truppen nach Texas. In den folgenden zwei Jahren fanden Kämpfe in Mexiko, Texas, Kalifornien und New Mexico statt.

Das US-Militär war besser ausgebildet, hatte mehr neue Waffen und eine effektivere Führung, und so wurde Mexiko besiegt. Anfang 1847 war Kalifornien unter der Kontrolle der Vereinigten Staaten. Im September fiel Mexiko-Stadt unter US-Militärangriffe. Am 2. Februar 1848 unterzeichneten die Vereinigten Staaten und Mexiko ein Friedensabkommen. In diesem Abkommen hat Mexiko mit den Vereinigten Staaten vereinbart, eine Fläche von 500.000 Quadratmeilen an Russen zu verkaufen 15 [hier: http://www.usinfo.ru/1846california.htm](http://www.usinfo.ru/1846california.htm) zum Million Dollar. (Mehr v

1846 - Aggression gegen Neu-Granada (Kolumbien).

1849 - Eine US-Marine trifft in der Nähe von Smyrna ein, um die österreichische Regierung zu zwingen, einen verhafteten Amerikaner freizulassen.

1849 - Beschuss von Indochina.

1851 - US-Truppen landen auf Johann's Island, um die lokale Regierung für die Verhaftung eines amerikanischen Schiffskapitäns zu bestrafen.

1852 – US-Invasion in Argentinien während Volksunruhen.

1852 - Japan. Ägäische Abkommen - Ungleiche Verträge, die 1854-1858 von den USA und anderen Mächten mit Japan während der Ansei-Periode geschlossen wurden [vollständiger offizieller Name der Regierungszeit (1854-1860) von Kaiser Komei]. Diese Vereinbarungen beendeten mehr als zwei Jahrhunderte japanischer Isolation von der Außenwelt. 1852 schickte die amerikanische Regierung ein Geschwader von M. Perry nach Japan, das unter Drohungen am 31. März 1854 den ersten amerikanisch-japanischen Vertrag in Kanagawa abschloss, der die Häfen von Shimoda und Hakodate für amerikanische Schiffe ohne das Recht öffnete handeln. Am 14. Oktober 1854 unterzeichnete Japan ein ähnliches Abkommen mit England und am 7. Februar 1855 mit Russland. US-Generalkonsul T.

Harris, der 1856 durch Drohungen und Erpressung nach Japan kam, machte am 17. Juni 1857 einen neuen, lukrativen Vertrag für die Vereinigten Staaten und ein Jahr später, am 29. Juli 1858, einen neuen Sklaven

Handelsabkommen für Japan. Nach dem Vorbild des amerikanisch-japanischen Handelsabkommens wurde 1858 ein Abkommen mit Russland (19. August 1858), Großbritannien (26. August 1858) und Frankreich (9. Oktober 1858) unterzeichnet. Die Ägäis-Abkommen erlaubten dem Außenhandel mit Japan, frei zu handeln und ihn in den Welthandel zu integrieren, indem sie Ausländern das Recht auf Extraterritorialität und konsularische Zuständigkeit einräumten, Japan der Zollautonomie beraubten und niedrige Einfuhrzölle auferlegten.

1853 - 1856 - Anglo-Amerikanischer Einmarsch in China, wo sie durch bewaffnete Konflikte günstige Handelsbedingungen erkämpft haben. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/c4.files/tajpinskoevosstanie.htm>)

1853 - Invasion Argentiniens und Nicaraguas während ziviler Unruhen.

1853 - Ein US-Militärschiff erreicht Japan, um es zu zwingen, seine Häfen für den internationalen Handel zu öffnen.

1854 - Die Amerikaner zerstören die nicaraguanische Stadt San Juan del Norte (Graustadt), um eine amerikanische Beleidigung zu rächen.

1854 - Die Vereinigten Staaten versuchen, die Hawaii-Inseln zu erobern. Eroberung der Tigerinsel im Panamahals. 1855 - Ein von William Walker angeführter Zug Amerikaner fällt in Nicaragua ein. Mit Unterstützung seiner Regierung erklärte er sich 1856 zum

Präsidenten von Nicaragua. Der amerikanische Abenteurer versuchte, Mittelamerika den Vereinigten Staaten anzugliedern und es in eine Sklavenbasis für amerikanische Pflanzer zu verwandeln. Die Vereinigten Armeen von Guatemala, El Salvador und Honduras vertrieben Walker jedoch aus Nicaragua. Später wurde er in Honduras gefangen genommen und hingerichtet.

1855 - Amerikaner marschieren auf Fidschi und Uruguay ein.

1856 - Invasion Panamas. Angesichts der enormen Rolle des panamaischen Halses kämpften das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten um die Kontrolle oder zumindest um die Kontrolle. Großbritannien, das eine Reihe von Inseln in der Karibik sowie einen Teil der Moskitoküste besaß, versuchte, seinen Einfluss in Mittelamerika aufrechtzuerhalten. 1846 setzten die Vereinigten Staaten einen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag auf dem neuen Granada durch, in dem sie sich verpflichteten, die Souveränität von New Granada über den Hals Panamas zu garantieren und gleichzeitig die gleichen Rechte für die Nutzung jeder Route über den Hals und eine Konzession zum Bau zu erhalten eine Eisenbahn darüber. Die Eisenbahn, die 1855 fertiggestellt wurde, verstärkte den amerikanischen Einfluss im panamaischen Hals. Durch den Vertrag von 1846 griffen die Vereinigten Staaten systematisch in die inneren Angelegenheiten von Neu-Granada ein und griffen wiederholt zu direkten militärischen Interventionen (1856, 1860 usw.). Die Verträge zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien – der Clayton-Vertrag von Bulwer (1850) und der Hays-Paunspot-Vertrag (1901) – stärkten die Position der USA in New Granada weiter.

1857 - Zwei Invasionen in Nicaragua.

1858 - Intervention in Fidschi, wo eine repressive Operation durchgeführt wird, um zwei Amerikaner zu töten.

1858 - Invasion Uruguays. 1859 -

Angriff auf das japanische Fort Taku.

1859 - Invasion von Angola während ziviler Unruhen.

1860 - Invasion Panamas.

1861 - 1865 - Bürgerkrieg. Mississippi, Florida, Alabama, Georgia, Louisiana, Texas, Virginia, Tennessee und North Carolina lösten sich vom Rest des Staates und erklärten sich zu unabhängigen Staaten. Der Norden wird angreifen, als wollte er die Sklaven befreien. Tatsächlich ging es immer um Geld – sie stritten sich im Grunde über die Handelsbedingungen mit England. Darüber hinaus wurden Kräfte gefunden, die verhindern sollten, dass das Land in mehrere kleine, aber sehr separatistische Kolonien zerfällt.

1862 - Vertreibung aller Juden aus Tennessee mit Beschlagnahme des Eigentums.

1863 - Expedition nach Shimonoseki (Japan), wo die amerikanische Flagge "beleidigt" wird.

1864 - Militärexpedition nach Japan, um günstige Geschäftsbedingungen zu erreichen.

1865 - Paraguay. Uruguay fiel mit unbegrenzter militärischer Unterstützung der Vereinigten Staaten, Großbritanniens, Frankreichs usw. in Paraguay ein und zerstörte 85 % der Bevölkerung des damals reichen Landes. Paraguay hat sich seitdem nie wieder erholt. Das monströse Massaker wurde vom Rothschild International Banking House offen gedeckt, das eng mit der berühmten britischen Bank „Baring Brothers“ und anderen Finanzinstituten verbunden ist, bei denen die Rothschilds traditionell eine führende Rolle spielen.

Der besondere Zynismus des Genozids fügt hinzu, dass er unter dem Motto stattfand, das paraguayische Volk von der Diktatur zu befreien und die Demokratie im Land wiederherzustellen. Nachdem er die Hälfte des Territoriums verloren und ausgeblutet hatte, wurde der Staat zu einer armen angloamerikanischen Halbkolonie, in der er heute einen der niedrigsten Lebensstandards, eine blühende Drogenmafia, eine riesige Auslandsverschuldung, Polizeiterror und offizielle Korruption hat.

Sie nahmen den Bauern das Land weg und gaben es einer Gruppe von Landbesitzern, die unter der Schirmherrschaft der Besatzer auftauchten. Anschließend gründeten sie die „Colorado“-Partei, die das Land bis heute im Interesse des Dollars und von Uncle Sam regiert. Die Demokratie hat gewonnen. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1865paragvaj.htm>)

1865 - Die Einführung von Truppen in Panama während des Putsches.

1866 - Ein unprovoked Angriff auf Mexiko.

1866 - Eine kriminelle Expedition nach China wegen eines Angriffs auf den amerikanischen Konsul.

1867 - Eine Expedition nach China zur Ermordung mehrerer amerikanischer Seeleute. 1867 - Angriff auf die Midway-Inseln.

1868 - Mehrere Invasionen in Japan während des japanischen Bürgerkriegs.

1868 - Invasion von Uruguay und Kolumbien.

1874 - Invasion von China und Hawaii.

1876 - Invasion in Mexiko.

1878 - Angriff auf die Inseln von Samoa.

1882 - Invasion Ägyptens. 1888

- Angriff auf Korea.

1889 - Expedition nach Hawaii.

1890 - Aufstellung von Truppen in Haiti.

1890 - Argentinien. Aufstellung von Truppen zum Schutz der Interessen von Buenos Aires.

1891 - Chile. Zusammenstöße amerikanischer Truppen mit Aufständischen.

1891 - Haiti. Niederschlagung des Aufstands der schwarzen Arbeiter auf der Insel Navassa, die nach amerikanischen Angaben zu den USA gehört.

1893 - Die Einführung von Truppen in Hawaii, die Invasion in China.

1894 - Nicaragua. Im Laufe eines Monats besetzen Truppen die Bluefields.

1894 - 1896 - Invasion Koreas. 1894 - 1895

- China. US-Truppen sind am Chinesisch-Japanischen Krieg beteiligt.

1895 - Panama. US-Truppen marschieren in die kolumbianische Provinz ein.

1896 - Nicaragua. US-Truppen griffen Korinth an. 1898 - Spanisch-

Amerikanischer Krieg. (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1898isp.htm>)

US-Truppen erobern die Philippinen bei Spanien, 600.000 Filipinos werden getötet. US-Präsident William McKinley sagte, Gott habe ihm befohlen, die Philippinen zu erobern, ihre Bevölkerung zum Christentum zu bekehren und sie in die Zivilisation zu bringen. McKinley sagte, er habe mit Gott gesprochen, als er um Mitternacht durch einen der Korridore des Weißen Hauses ging. Ein interessanter Grund, den Amerika benutzte, um diesen Krieg zu provozieren: Am 15. Februar 1898 ereignete sich auf dem Schlachtschiff „Maine“ eine Explosion, die sank und 266 Besatzungsmitglieder tötete. Die US-Regierung gibt Spanien sofort die Schuld. Nach 100 Jahren wurde das Schiff vom Boden gehoben und es wurde festgestellt, dass das Schiff von innen gesprengt worden war. Es ist möglich, dass

Amerika beschloss, nicht auf eine Gelegenheit zu warten, um Spanien anzugreifen, und beschloss, die Dinge zu beschleunigen, indem es mehrere hundert Menschenleben opferte. Kuba wird in der Nähe von Spanien erobert und es gibt dort immer noch eine US-Militärbasis. Derselbe, in dem sich die berüchtigte Folterkammer für alle berühmten Guantánamo-Terroristen befindet. 22. Juni 1898 - Während des Spanisch-Amerikanischen Krieges landeten amerikanische Soldaten in Kuba mit der Unterstützung kubanischer Guerillas, die seit 1895 gegen die spanischen Kolonisatoren kämpften. Im Dezember 1898 begannen amerikanische Streitkräfte mit einer "Befriedungs"-Operation gegen kubanische Aufständische, die ihre Waffen nicht niederlegen wollten. Am 20. Mai 1901 wurde das US-Militärkommando in Kuba beendet. US-Truppen bleiben jedoch auf der Insel. Für Kuba wird eine neue Verfassung verabschiedet, wonach die Vereinigten Staaten in diesem Land Sonderrechte haben. In der Tat (mehr dazu hier: <http://www.usinfo.ru/kubaprotektorat.htm>). Mit Hilfe der wohlhabenden Klassen wird Kapital aus den Vereinigten Staaten aktiv in die kubanische Wirtschaft eingefloßt. Im Dezember 1901 fanden die ersten Präsidentschaftswahlen statt, bei denen T. Estrada Palma, der mit den herrschenden Kreisen in den USA verbunden war, Präsident wurde. Am 20. Mai 1902 wurde die Nationalflagge (anstelle der amerikanischen Flagge) in Havanna gehisst, und die Evakuierung der amerikanischen Truppen begann. Amerika behält sich das Recht vor, sich in die inneren Angelegenheiten Kubas einzumischen.

1898 - Puerto Rico und Guam werden von Spanien erobert.

1898 - US-Truppen marschieren in den Hafen von San Juan del Sur in Nicaragua ein.

1898 - Hawaii. Besetzung der Insel durch amerikanische Truppen.

1899 - 1901 - Amerikanisch-Philippinischer Krieg (mehr hier: <http://www.usinfo.ru/1898filip.htm>)

1899 - Nicaragua. US-Truppen greifen den Hafen von Bluefields an.

1901 - Entsendung von Truppen nach Kolumbien.

1902 - Invasion Panamas.

1903 - Die Vereinigten Staaten schicken Kriegsschiffe in den Nacken Panamas, um die kolumbianische Armee zu isolieren. Die politische Unabhängigkeit der Republik Panama wurde am 3. November erklärt. Im selben Monat wurde Panama, das buchstäblich von den Vereinigten Staaten abhängig war, gezwungen, ein Abkommen mit den Vereinigten Staaten zu unterzeichnen, wonach das Gebiet für den Bau des Kanals dauerhaft den Vereinigten Staaten zur Verfügung gestellt wurde. Die Staaten hatten die Möglichkeit, einen Kanal zu bauen und dann zu betreiben, Streitkräfte zu haben usw. 1904 wurde die Verfassung von Panama verabschiedet, den Vereinigten Staaten wurde das Recht eingeräumt, Truppen in jedem Teil des Landes zu landen, was wiederholt von den Vereinigten Staaten genutzt wurde US-Regierung soll antiimperialistische Reden unterdrücken. Die Präsidentschaftswahlen 1908, 1912, 1918 wurden unter der Aufsicht amerikanischer Soldaten abgehalten.

1903 - Invasion von Honduras, der Dominikanischen Republik und Syrien.

1904 - Entsendung von Truppen nach Korea, Marokko und in die Dominikanische Republik.

1904 - 1905 - Amerikanische Truppen greifen in den Russisch-Japanischen Krieg ein.

1905 - US-Truppen greifen in die Revolution in Honduras ein.

1905 - Entsendung von Truppen nach Mexiko (hilft Diktator Porfirio Diaz, den Aufstand niederzuschlagen).

1905 - Entsendung von Truppen nach Korea.

1906 - Invasion der Philippinen, Unterdrückung der Befreiungsbewegung.

1906 - 1909 - US-Truppen sind während der Wahlen in Kuba. 1906 kam es zu einer Revolte von Liberalen, die gegen die von der Regierung von Präsident E. Palma begangene Ungerechtigkeit protestierten. Palma fordert die USA auf, Truppen zu entsenden, aber die US-Regierung wird einen Vermittler nach Kuba schicken. Nach dem Rücktritt von Präsident E. Palma kündigten die Vereinigten Staaten die Bildung einer Übergangsregierung im Land an, die bis zur Wiederherstellung der Ordnung im Amt bleiben wird. 10. Februar 1906 – Liberale gewinnen die Wahl.

H. Gomes zum Präsidenten von Kuba gewählt.

1907 - US-Truppen behaupten ein Protektorat der "Dollar-Diplomatie" in Nicaragua.

1907 - Amerikanische Truppen greifen in die Revolution in der Dominikanischen Republik ein.

1907 - US-Truppen nehmen an den Kriegen in Honduras und Nicaragua teil.

1908 - US-Truppen sind während der Wahlen in Panama.

1910 - Nicaragua. US-Truppen greifen den Hafen von Corinto und Bluefields an. Die Vereinigten Staaten schickten Truppen nach Nicaragua und organisierten eine regierungsfeindliche Verschwörung (1909), woraufhin Zelaya gezwungen war, aus dem Land zu fliehen. 1910 wurde eine Junta proamerikanischer Generäle gebildet: X. Estrada, E. Chamorro und ein Angestellter des amerikanischen Bergbauunternehmens A. Diaz. Im selben Jahr wurde er Präsident von Estrada, wurde aber später von A. Diaz abgelöst, der von amerikanischen Truppen unterstützt wurde (mehr hier: <http://www.usinfo.ru/19091912nikaragua.htm>).

1911 - Die Amerikaner landen in Honduras, um einen Aufstand unter der Führung des ehemaligen Präsidenten Manuel Bonilyo gegen den rechtmäßig gewählten Präsidenten Miguel Davillo zu unterstützen.

1911 - Niederschlagung des antiamerikanischen Aufstands auf den Philippinen.

1911 - Die Einführung von Truppen in China.

1912 - US-Truppen marschieren in Havanna, Kuba ein. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1912kuba.htm>)

1912 - US-Truppen sind während der Wahlen in Panama.

1912 - US-Truppen marschieren in Honduras ein.

1912 - 1933 - Besetzung Nicaraguas, ständiger Kampf mit der Guerilla. Nicaragua ist eine Monopolkolonie der „United Fruit Company“ und anderer amerikanischer Firmen geworden. 1914 wurde in Washington ein Abkommen unterzeichnet, wonach die Vereinigten Staaten das Recht hatten, in Nicaragua einen Ozeankanal zu bauen. 1917 wurde er Präsident E. Chamorro, der eine Reihe neuer Abkommen mit den Vereinigten Staaten abschloss, die zu einer noch größeren Versklavung des Landes führten. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1912nikaragua.htm>)

1914 - US-Truppen dringen in die Dominikanische Republik ein und kämpfen gegen Rebellen um Santa Domingo.

1914 - 1918 - Eine Reihe von Invasionen in Mexiko. 1910 begann eine starke Bauernbewegung von Francisco Pancho Villa und Emilian Zapata gegen die Marionette der USA und Englands, Diktator Porfirio Diaz. 1911 floh Diaz aus dem Land und wurde durch den liberalen Francisco Madero ersetzt. Aber auch er passte nicht zu den Amerikanern, und 1913 stürzte der proamerikanische General Victoriano Huerta erneut Madero und tötete ihn. Zapata und Villa stießen vor und besetzten Ende 1914 die Hauptstadt Mexiko-Stadt. Die Huert-Junta brach zusammen und die Vereinigten Staaten griffen direkt ein. Bereits im April 1914 landeten amerikanische Soldaten in der mexikanischen Hafenstadt Veracruz und blieben dort bis Oktober. Inzwischen ist ein erfahrener Politiker und Großgrundbesitzer, V. Carranza, Präsident von Mexiko geworden. Er besiegte Villa, widersetzte sich jedoch der imperialistischen Politik der USA und versprach, eine Landreform durchzuführen. Im März 1916 überquerte das US-Militär unter Pershing die mexikanische Grenze, aber es war nicht gerade ein Spaziergang im Rosengarten. Die Regierungssoldaten und Guerillaarmeen von PA Villa und Zapata vergaßen vorübergehend die zivilen Unruhen und vereinten sich gegen Pershing und vertrieben ihn aus dem Land. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/19101917mexika.htm>)

1914 - 1934 - Haiti. Nach zahlreichen Aufständen entsendet Amerika seine Truppen, die Besatzung dauert 19 Jahre. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/19141934gaiti.htm>)

1916 - 1924 - 8-jährige Besetzung der Dominikanischen Republik. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/19161924dominikanskajarka.htm>)

1917 - 1933 - Militärische Besetzung Kubas, wirtschaftliches Protektorat. 1917 - 1918 -

Teilnahme am Ersten Weltkrieg. Am Anfang "erhielt Amerika seine Neutralität", dh verkaufte Waffen für astronomische Summen und wurde unkontrollierbar reich, trat erst 1917 in den Krieg ein, dh verlor am Ende nur 40.000 Menschen (Russen zum Beispiel - 200.000), aber nach dem Krieg die größte Gewinner. Wie wir wissen, hat sie im Zweiten Weltkrieg genau so gekämpft. Die Vereinigten Staaten kämpften in Europa während des Ersten Weltkriegs dafür, die „Spielregeln“ zu ändern, nicht um „größere Chancengleichheit“ zu gewährleisten, sondern um zukünftige absolute Ungleichheit zugunsten der Vereinigten Staaten sicherzustellen. Amerika ist nicht wegen Europa nach Europa gekommen, sondern wegen Amerikas Interessen.

Das ausländische Kapital hat diesen Krieg geplant und gewonnen. Nach dem Krieg durch verschiedene Machenschaften

den anderen Verbündeten gelang es, Deutschland zu versklaven, was das vom Krieg zerrissene Land in absolutes Chaos brachte, wo der Faschismus geboren wurde. Übrigens entwickelte sich der Faschismus auch mit aktiver Hilfe Amerikas, das ihm bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs half. Andere Staaten als die Vereinigten Staaten waren nach dem Krieg bei internationalen Finanzkonzernen und Monopolen verschuldet, wo das US-Kapital bereits die erste, aber nicht die einzige Geige spielte. Was die Vereinigten Staaten sowohl 1919 als auch 1929 in Paris anstrebten. Die Staaten sicherten sich keine Mandate und Kolonien, sondern das Recht und die Fähigkeit, die Lage in der Welt zu kontrollieren, so wie sie oder die amerikanische Hauptstadt. Natürlich wurden nicht alle Pläne verwirklicht, und der größte und schmerzhafteste Fehler war ein unabhängiges Sowjetrussland anstelle eines bürgerlich abhängigen Russlands. Bisher musste es warten, aber der Rest Europas sei "im Wesentlichen ein Yankees-Monopol und was". Es mehren sich die Beweise dafür, dass die Vereinigten Staaten und Großbritannien die Hauptschuldigen am Ausbruch des Ersten Weltkriegs sind. Sie können hier mehr darüber auf Russisch lesen: <http://www.usinfo.ru/stravit.htm>.

1917 - Amerikanische Magnaten finanzieren gerne die sozialistische Revolution in Russland und hoffen, dass sie Bürgerkrieg, Chaos und die totale Liquidierung dieses Landes provozieren wird. Denken Sie daran, dass Russland zur gleichen Zeit am Ersten Weltkrieg teilnahm, was es noch schlimmer machte. Hier sind die konkreten Namen der Sponsoren: Jacob Schiff, Felix und Paul Wartburg, Otto Kahn, Mortimer Schiff, Guggenheim, Isaac Seligman. Als der Bürgerkrieg wirklich begann, starteten die Amerikaner ihre Streitkräfte, um die Vernichtung der Russen zu beschleunigen. Auf Trotzki wurden besonders große Hoffnungen gesetzt, so dass sie sehr wütend wurden, als Stalin ihre Pläne erkannte und den Feind beseitigte. Nach der Revolution von 1917 skizzierte US-Präsident Woodrow Wilson die US-Politik gegenüber Russland wie folgt: Die gesamte Regierung der Weißen Garde in Russland sollte die Hilfe und Anerkennung der Dreifaltigkeit erhalten. Der Kaukasus ist Teil des Problems des türkischen Reiches, Zentralasien sollte ein Protektorat der Angelsachsen werden, Sibirien sollte eine eigene Regierung bekommen und Großrussland eine neue (dh nicht sowjetische) Regierung. Nach dem Sieg über das „Rote“ Meer plante Wilson, Truppen der Christlichen Jugendvereinigung „zur moralischen Erziehung und Führung des russischen Volkes“ nach Russland zu schicken. 1918 marschierten amerikanische Truppen in Wladiwostok ein und wurden erst 1922 vollständig von russischem Territorium vertrieben. Außerdem schlossen Clemenceau, Pichon und Foch von Frankreich und die Lords Milner und Cecil von England am 23. Dezember 1917 einen Geheimvertrag zur Aufteilung von Einflussphären in Russland. : Kaukasus, Kuban und Don für England und Bessarabien für Frankreich, Ukraine und Krim. Die Vereinigten Staaten nahmen offiziell nicht an der Konvention teil, obwohl sie eigentlich alle Fäden in der Hand hielten und insbesondere Sibirien und den Fernen Osten beanspruchten ... Der russische Staat auf dieser Karte befand sich nur im zentralrussischen Hochland. Das Baltikum, Weißrussland, die Ukraine, der Kaukasus, Sibirien und Zentralasien waren auf dieser Karte "unabhängige", "unabhängige" Staaten. Dieser Plan musste noch einige Jahrzehnte warten. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1917rossija.htm>.)

1918 - 1922 - Intervention in Russland. Insgesamt nahmen 14 Länder teil. Die Amerikaner haben sich viele russische Goldreserven angeeignet, als sie sie wegen des Versprechens, Waffen zu liefern, zu Admiral Kolchak brachten.

Allerdings hielten sie ihr Versprechen nicht. Dieses Gold rettete sie während der Weltwirtschaftskrise, als die Regierung beschloss, die enorme Arbeitslosigkeit durch die Einstellung eines Zivildienstes zu bewältigen. Um diese ungeplante Arbeit zu bezahlen, wurde eine riesige Menge Geld benötigt, und dann war das gestohlene Gold das verlorene Gold nicht wert. darüber hier: <http://jinezpravy.blogspot.cz/2012/08/teorie-o-vzniku-banky-ceskoslovenskych.html>

Dies der Einzige (Vize)

Fotogalerie hier: <http://www.usinfo.ru/c4.files/1917russiagallery.htm>.

1918 - 1920 - Panama. Nach der Wahl werden Soldaten ins Land geschickt, um die Unruhen niederzuschlagen.

1919 - Costa Rica. Aufstand gegen das Regime von Präsident Tinoco. Auf Druck der USA trat Tinoco zurück, doch die Unruhen im Land rissen nicht ab. Amerikanische Truppen landeten, um "die amerikanischen Interessen zu schützen". D. Garcia wurde zum Präsidenten gewählt. Das demokratische System des Landes wurde wiederhergestellt.

1919 - Amerikanische Truppen kämpfen auf italienischer Seite gegen die Serben in Dalmatien.

1919 - US-Truppen sind während der Wahlen in Honduras.

1920 - Guatemala. Zweiwöchiger Eingriff.

1921 - US-Unterstützung für die Rebellen, die für den Sturz des guatemaltekischen Präsidenten Carlos Herrera zugunsten der United Fruit Company kämpften.

1922 - Intervention in der Türkei.

1922 - 1927 - US-Streitkräfte in China während des Volksaufstands.

1924 - 1925 - Honduras. Während der Wahlen stürmten Soldaten das Land.

1925 - Panama. Die US-Streitkräfte haben einen Generalstreik aufgelöst.

1926 - Nicaragua. Invasion. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/19261933nikaragua.htm>)

1927 - 1934 - Es gibt amerikanische Soldaten in ganz China.

1932 - El Salvador Invasion vom Meer aus. Damals gab es einen Aufruhr. 1936 -

Spanien. Einführung von Soldaten während des Bürgerkriegs.

1937 - Ein militärischer Zusammenstoß mit Japan.

1937 - Nicaragua. Mit Hilfe von US-Truppen kam Somoza an die Macht, als er die legitime Regierung von Hamid Sacas stürzte. Somoza war ein Diktator und seine Familie regierte das Land für die nächsten 40 Jahre.

1939 - Einmarsch von Truppen in China.

1941 - Jugoslawien. Der Staatsstreich der angloamerikanischen Geheimdienste in der Nacht vom 26. auf den 27. März 1941 stürzte die Regierung Cvetkovic-Matchek als Folge des Putsches.

1941 - 1945 - Während die sowjetischen Truppen gegen die Nazi-Armee kämpften, taten die Amerikaner und Briten, was sie normalerweise tun - Terror. Sie zerstörten systematisch die Zivilbevölkerung Deutschlands und zeigten, dass sie nicht besser waren als die Nazis. Dies geschah aus der Luft durch Teppichbomben auf Städte, die nichts mit Krieg und Kriegsproduktion zu tun hatten: Dresden, Hamburg. Etwa 120.000 bis 250.000 Zivilisten wurden in Dresden in einer Nacht getötet, die meisten von ihnen Flüchtlinge. (Sie können Lend Lease auf Russisch hier lesen: <http://www.usinfo.ru/lendlease.htm>.) Kurz gesagt: 1) Die UdSSR begann erst 1943 zu helfen, davor war die Unterstützung nur symbolisch, 2) die Menge an Unterstützung war klein und zu riesigen Preisen (noch zu zahlen), gleichzeitig haben sie hier Russisch ausspioniert: <http://www.usinfo.ru/lendleaseshpiony.htm> und 3) zur gleichen Zeit half Amerika heimlich die Nazis, auch wenn jetzt nicht direkt darüber gesprochen wird (auf Russisch zum Beispiel hier: <http://www.usinfo.ru/ibm.htm> und hier: <http://www.usinfo.ru/waerendstysty.htm>). Geschäft ist ~~Größe~~ ~~Größe~~.

Übrigens war Bushs Großvater Prescott Bush direkt involviert. Im Allgemeinen sind die Verbrechen der Vereinigten Staaten während des Zweiten Weltkriegs unkalkulierbar. Sie unterstützten zum Beispiel die äußerst gewalttätigen kroatischen Faschisten, die daraufhin aktiv am antisowjetischen Kampf teilnahmen.

Es war, als hätten sie versehentlich sowjetische Soldaten angegriffen, in der Hoffnung, sie mit ihrer Feuerkraft einzuschüchtern. Sie waren sich mit Hitler einig, dass die maximale Truppenstärke in den Kampf gegen die Sowjets geworfen wurde und die Amerikaner siegreich von Stadt zu Stadt marschierten, ohne auf Widerstand zu stoßen. Erst dann drehten sie Heldenfilme, die sich den Heldentaten sowjetischer Soldaten zuschrieben. Eines der schrecklichsten Verbrechen ist natürlich die heimliche Förderung unmenschlicher Menschenversuche durch amerikanische Gelder in Konzentrationslagern der Nazis. Durch finanzielle Hilfen hatte Amerika uneingeschränkten Zugang zu Forschungsergebnissen. Nach dem Krieg wurden alle deutschen und japanischen Experten in die Vereinigten Staaten versetzt, wo sie ihre Forschungen zu Gefangenen, Bewohnern von Pflegeheimen, Einwanderern, Menschen in Lateinamerika usw. fortsetzten.

1945 - Zwei Atombomben werden auf das erschöpfte Japan abgeworfen (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/c3.files/2mirovaja3.htm>), was zum Tod von etwa 200.000 (nach anderen Quellen 0,5 Millionen) Menschen führte, hauptsächlich Frauen und Kinder. Die weitverbreitete Annahme, die Bomben seien abgeworfen worden, um das Leben von Amerikanern zu retten, stimmt nicht. Die Bomben wurden abgeworfen, um einen neuen Feind, Stalin, einzuschüchtern, als Japan bereits versuchte, eine Kapitulation auszuhandeln.

Die Führer des Zweiten Weltkriegs, darunter Dwight D. Eisenhower, Chester Nimitz und Curtis Lemay, missbilligten alle den Einsatz von Atombomben gegen einen besiegten Feind.

Außerdem seien die Bomben trotz des Verbots der Haager Konvention von 1907 abgeworfen worden - "es gibt keine Entschuldigung für uneingeschränkte Zerstörung oder Angriffe auf Zivilisten und zivile Objekte als solche."

Nagasaki war ein Marinestützpunkt ... Nach der Besetzung Japans durch amerikanische Truppen starben 10 Millionen Menschen an Hunger. Auch die Amerikaner haben wie üblich ihre "Zivilisation" voll unter Beweis gestellt: Es ist eine gute Tradition, "Souvenirs" aus Knochen und anderen Körperteilen toter Japaner zu tragen.

1945 - 1991 - UdSSR. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/sssrindex.htm>.) Natürlich können nicht alle antisowjetischen Sabotageakte, Terroranschläge, Provokationen erwähnt werden. Besonders erwähnenswert ist der anglo-amerikanische Plan „Undenkable“, der vor einigen Jahren freigegeben wurde und kein Interesse in den „demokratischen“ Medien hervorrief. Kein Wunder, denn bereits im Sommer 1945 sollte die Sowjetunion mit gemeinsamen faschistischen, britischen und amerikanischen Truppen angegriffen werden. Welcher Demokrat traut sich das zu sagen? Die gefangenen Deutschen entwaffneten die sowjetischen "Verbündeten" nicht, niemand löste die Armee auf, die Kriegsverbrecher wurden nicht bestraft. Im Gegenteil, die Nazis waren zu einer Armee von Hunderttausenden versammelt und warteten nur auf den Befehl, ihren Blitzkrieg zu wiederholen. Glücklicherweise gelang es Stalin, die sowjetischen Truppen zu verlegen und damit die amerikanischen Faschisten zu neutralisieren, die es nicht wagten, „zu demokratisieren“. Die amerikanische Freundschaft mit den Nazis hielt jedoch an. Praktisch kein Kriegsverbrecher in Westdeutschland wurde bestraft, viele haben in der NATO gedient und in höheren Positionen in der Regierung gedient. Zu dieser Zeit begannen die Vereinigten Staaten, die über ein Atommonopol verfügten, sich auf einen Präventivkrieg vorzubereiten, der 1948 beginnen sollte. In den ersten 30 Tagen sollten 133 Atombomben auf 70 sowjetische Städte abgeworfen werden, 8 davon waren Moskau und 7 nach Leningrad und später sollten weitere 200 Atombomben abgeworfen werden. Kontrollberechnungen zeigten jedoch, dass die US Strategic Aviation 1949-1950 der Sowjetunion immer noch keinen tödlichen Schlag versetzen konnte, ohne Widerstand leisten zu können (der "Dropshot" -Plan), so dass die "Demokratisierung" verschoben wurde. Amerika versuchte mit allen Mitteln, ethnische Konflikte zu schüren, defekte Ausrüstung zu verkaufen (was übrigens einst zur größten Explosion in der Sowjetunion führte, die es je gab - 1982 explodierte eine Gaspipeline mit amerikanischer Ausrüstung in Sibirien). Wenn möglich, wurden auch biologische Waffen gegen die Sowjetunion eingesetzt.

Zum Beispiel der Absturz von Mandelinka-Kartoffelflugzeugen, der enorme Schäden an der Kartoffelernte verursacht. In der Ukraine ist eine wissenschaftlich unbekannte Kreuzung zwischen einer Heuschrecke und einer Grille teilweise noch weit verbreitet. Offensichtlich war es ursprünglich beabsichtigt, eine Infektion zu verbreiten. (Die Amerikaner nahmen während des Zweiten Weltkriegs alle japanischen Biowaffenexperten gefangen und nutzten ihre Expertise aktiv in allen mehr oder weniger großen Kriegen, einschließlich Kuba; die Ausbreitung der Insektenepidemie wurde von den Japanern entwickelt). In der gesamten Geschichte der Sowjetunion hat kein Kampfflugzeug in den Luftraum der Vereinigten Staaten eingegriffen, das Land überflogen und Luftkämpfe geführt. In fünfzig Jahren Konfrontation mit der Sowjetunion wurden etwa dreißig US-amerikanische Kampf- und Aufklärungsflugzeuge abgeschossen. Im Luftkampf über der Sowjetunion verloren die Sowjets fünf Kampfflugzeuge, die Amerikaner schossen mehrere sowjetische Ziviltransportflugzeuge ab. Insgesamt wurden fünftausend Verletzungen der sowjetischen Grenzen durch amerikanische Flugzeuge registriert. Im gleichen Zeitraum wurden in der Sowjetunion mehr als einhundertvierzig Fallschirmjäger identifiziert und festgenommen – Saboteure mit einer besonderen Rolle bei der Sabotage auf sowjetischem Territorium. Die CIA druckte aktiv sowjetisches Geld und lieferte es auf alle möglichen Arten an die UdSSR, um Inflation zu verursachen. Westliche Wissenschaftler haben schnell einige wissenschaftliche Theorien über Russlands natürlichen Hang zu Gewalt und Sklaverei entwickelt, über den unterbewusst vorprogrammierten Wunsch, die gesamte Erde zu besetzen. Viele Pläne, einen Atomkrieg mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern zu beginnen, "Chariotir", "Trojan", "Bravo", "Offtekl", sind heute bereits öffentlich bekannt. Die Amerikaner waren sogar bereit, ihre europäischen Verbündeten mit Atombomben abzuwerfen, damit die letzten Russen vor der atomar zerstörten Sowjetunion keine Fluchtmöglichkeit mehr hätten. Die größten Bedenken seitens der damaligen Sowjetunion waren, wie sich herausstellte, durchaus berechtigt. In den 1970er Jahren wurde ein Plan vorgeschlagen, der am 3. November 1945 vom Geheimdienst vorgeschlagen wurde, wonach ein Atomangriff auf 20 Städte in der UdSSR gleichzeitig genehmigt wurde. Es war geplant, "nicht nur im Falle eines bevorstehenden Angriffs auf die UdSSR, sondern auch dann, wenn der wissenschaftliche und industrielle Entwicklungsstand des Landes dem Gegner die Möglichkeit gibt, die Vereinigten Staaten anzugreifen oder sich gegen unseren Angriff zu verteidigen" ... Aber die heldenhaften Bemühungen von dem sowjetischen Volk ein Wirtschaftswunder und eine völlig unerwartete Entwicklung einer Atomwaffe für die USA. Die Amerikaner, die noch viele Male den richtigen Moment zum Angriff verschwendeten, wollten später in den 1950er Jahren einen Präventivschlag durchführen, wurden aber die ganze Zeit von der Angst vor Antworten gestoppt. Nach Angaben der CIA hat Amerika insgesamt 13 Billionen Dollar ausgegeben, um die UdSSR zu zerstören.

1946 - Jugoslawien. Amerikanische Soldaten rächen sich für den Abschuss eines Flugzeugs.

01946 - 1949 - Die USA bombardierten China und leisteten den Kommunisten jeglichen Widerstand. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/c4.files/1946kitaj.htm>)

1947 - Italien. Um den Kommunismus zu bekämpfen, wurden proamerikanische Kräfte in Wahlen finanziert, die CIA tötete Kommunisten massenhaft und führte eine antisowjetische Medienkampagne durch. Endlich weiter

Amerikanisches Geld wurde in den Wahlergebnissen gefälscht und natürlich verloren die Kommunisten.

1947 - 1948 - Frankreich. Um den Kommunismus zu bekämpfen und Vietnam wieder zu kolonisieren, werden pro-amerikanische Kräfte bei den Wahlen finanziert und militärische Unterstützung geleistet. Tausende Zivilisten wurden getötet.

1947 - 1949 - Griechenland. US-Truppen sind am Bürgerkrieg beteiligt, wo sie die Faschisten unterstützen. Unter dem Vorwand des „Schutzes der Demokratie“ greifen die Vereinigten Staaten in die ersten Parlamentswahlen in Italien ein und führen Kriegsschiffe der 6. Flotte in italienischen Häfen ein, um zu verhindern, dass die Kommunistische Partei friedlich an die Macht kommt. In den Jahrzehnten seit dem Krieg intervenieren die CIA und amerikanische Konzerne weiterhin in den Wahlen in Italien und geben Hunderte Millionen Dollar aus, um den kommunistischen Wahlkampf zu blockieren. Die Popularität der Kommunisten basierte auf ihrer aktiven Teilnahme an der antifaschistischen Bewegung, als sie alle Widerstandskräfte anführten.

1948 - 1953 - Militäraktion auf den Philippinen. Entscheidende Rolle bei repressiven Operationen gegen das philippinische Volk. Der Tod Tausender Filipinos. Das US-Militär startete eine Kampagne gegen die linken Kräfte des Landes, während sie gegen die japanischen Invasoren kämpften. Nach dem Krieg brachten die Vereinigten Staaten eine Reihe von Marionetten an die Macht, darunter den Präsidenten, Diktator Marcos. 1947 wurden pro-amerikanische Streitkräfte durch die Eröffnung von US-Militärbasen auf den Philippinen finanziell unterstützt.

1948 - Peru. Ein Militärputsch von Amerika. Manuel Odria kam an die Macht. Die undemokratische Regierung rüstete sich künftig auf und wurde von Amerika unterstützt, die nächsten Wahlen fanden erst 1980 statt.

1948 - Nicaragua: Militärische Unterstützung aufgrund staatlicher Kontrolle. Über Diktator Anastasio Somoza sagte US-Präsident Roosevelt: „Er ist ein Bastard, aber er ist unser Bastard.“ Der Diktator wurde 1956 getötet, aber seine Dynastie blieb an der Macht.

1948 - Costa Rica. Amerika unterstützt einen von José Figueres Ferrer angeführten Militärputsch.

1949 - 1953 - Albanien. Die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich haben mehrere erfolglose Versuche unternommen, das „kommunistische Regime“ zu stürzen und es durch eine pro-westliche Regierung faschistischer Kollaborateure und Monarchisten zu ersetzen.

1950 - Ein Aufstand in Puerto Rico wird von amerikanischen Truppen niedergeschlagen. Damals wurde dort der Kampf um die Unabhängigkeit fortgesetzt.

1950 - 1953 - Bewaffnete Intervention in Korea durch ungefähr eine Million amerikanische Soldaten. Der Tod von Hunderttausenden Koreanern. Im Jahr 2000 kam der Massenmord an zehntausenden politischen Gefangenen durch Armee und Polizei des Seouler Regimes während des Koreakrieges ans Licht. Dies geschah auf Geheiß Amerikas, das befürchtete, dass wegen ihrer politischen Überzeugung inhaftierte Gefangene von der Armee der DVRK gerettet werden könnten. Die Amerikaner setzten aktiv chemische und biologische Waffen ein, die von Nazi-Kriminellen für sie hergestellt und an Gefangenen getestet wurden. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/koreja.htm>, Teil 2 hier: <http://www.usinfo.ru/koreja2.htm>)



1950 - Beginn der US-Militärhilfe für die Franzosen in Vietnam. Waffenlieferungen und militärische Beratung, Zahlung der Hälfte der französischen Militärausgaben.

1951 - US-Militärhilfe für chinesische Aufständische.

1953 - 1964 - Britisch-Guayana. Im Laufe von 11 Jahren haben die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich dreimal versucht, den demokratisch gewählten Führer Dzschehen, der eine neutrale und unabhängige Politik verfolgte, an der Macht zu hindern. Laut den Vereinigten Staaten könnte dies zum Aufbau einer alternativen Gesellschaft zum Kapitalismus führen. Mit verschiedenen Mitteln, von Streiks bis hin zum Terrorismus, sorgten die Vereinigten Staaten 1964 dafür, dass sie die politische Bühne verließen, mit dem Ergebnis, dass Guyana, eines der besten Länder der Region, Anfang der 1980er Jahre zu einem der ärmsten wurde. 1953 - Iran. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/>

[1953iran.htm](#)) Der populäre Politiker Mossaddek beschloss, die iranische Ölindustrie zu verstaatlichen (1951), die von einer anglo-iranischen Ölgesellschaft kontrolliert wurde. Damit wurden die wirtschaftlichen Interessen Großbritanniens verletzt. Versuche Großbritanniens, Mossaddek mit Hilfe des Staatsoberhauptes des Schahs zu „beeinflussen“, sind gescheitert. Mossaddek hielt ein Referendum ab, in dem er 99,9 % der Stimmen gewann und außerordentliche Macht erhielt, das Kommando über die Streitkräfte übernahm und schließlich den Schah stürzte und ihn ins Exil schickte. Großbritannien und die Vereinigten Staaten waren entsetzt darüber, dass sich Mossaddek nicht nur auf Nationalisten und Geistliche stützte, sondern auch auf die Kommunistische Partei des Iran. In Washington und London entschieden sie, dass Mossaddek sich darauf vorbereitete, den Iran zu „sowjetisieren“, also führten die CIA und der britische Geheimdienst MI5 eine Operation durch, um Mossaddek zu stürzen. Im Iran haben Unruhen begonnen, bei denen von den USA und Großbritannien unterstützte Monarchisten und Mossaddek-Anhänger zusammenstießen und es zu einem Militärputsch kam. Der Schah kehrte nach Teheran zurück und sagte bei einem offiziellen Treffen mit dem CIA-Chef im Nahen Osten: „Ich habe diesen Thron dank Allah, der Nation, der Armee und Ihnen erlangt.“ Unter Hausarrest verbracht. Der Schah hob eine Entscheidung zur Verstaatlichung der iranischen Ölindustrie auf. Shah Pahlavi wurde für ein Vierteljahrhundert ein Gefangener des iranischen Volkes.

1953 - Die erzwungene Deportation der Inuit (Grönland) führt zur Degradierung dieser Nation. (Mehr auf Russisch [hier: http://www.usinfo.ru/1953grenlandia.htm](http://www.usinfo.ru/1953grenlandia.htm))

1954 - Guatemala. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1954gvatemala.htm>) Der guatemaltekeische Präsident Jacobo Arbenz Guzman führte das Land von 1951 bis 1954 und versuchte, den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten (dem wichtigsten Exportartikel) unter staatliche Kontrolle zu bringen. Dies berührte die Interessen des amerikanischen Unternehmens „United Fruit“, auf das 90 % der Exporte Guatemalas entfielen. Arbenz wurde beschuldigt, ein geheimes Mitglied der Kommunistischen Partei zu sein und den Kommunismus in Guatemala aufbauen zu wollen (was eine Lüge war). „United Fruit“ appellierte an die US-Regierung. Die CIA heuerte mehrere hundert guatemaltekeische Truppen an, die aus dem benachbarten Honduras in Guatemala einmarschierten. Die von der CIA bestochene Armee weigerte sich, auf Arbenz zu hören, und er floh nach Mexiko, wo er 20 Jahre später starb. Der Befehlshaber der Streitkräfte kam in Guatemala an die Macht. Die Vereinigten Staaten begrüßten den Regierungswechsel und forderten die neue guatemaltekeische Regierung auf, sich nicht an Arbenz zu rächen. Dann wird Amerika seine Bomber dort stationieren. 1999 räumte US-Präsident Bill Clinton die Beteiligung des US-Geheimdienstes an Gesetzesverstößen im kürzlich beendeten internen bewaffneten Konflikt in Guatemala ein. Das sagte der Chef des Weißen Hauses in der guatemaltekeischen Hauptstadt, wo er sich während seiner Reise nach Mittelamerika aufhielt. Die US-Geheimdienstunterstützung des guatemaltekeischen Militärs, das an "brutaler und anhaltender Unterdrückung" beteiligt war, war ein Fehler seitens der Vereinigten Staaten, der nicht wiederholt werden sollte, sagte Clinton. Clinton gab eine solche Erklärung als Reaktion auf wiederholte Aufrufe guatemaltekeischer Menschenrechtsverteidiger ab, den Zugang zu den Geheimarchiven des US-Geheimdienstes zu öffnen, was die Rolle Washingtons und des guatemaltekeischen Militärs in dem „schmutzigen Krieg“ definieren würde, der die interne Bewaffnung begleitete Konflikt in Guatemala. Ein kürzlich erschienener Bericht der guatemaltekeischen „Wahrheitskommission“ besagt, dass sich die Vereinigten Staaten während des Konflikts wiederholt in die inneren Angelegenheiten Guatemalas eingemischt haben. Die CIA unterstützte also „direkt oder indirekt einige der illegalen Operationen der Regierung“ gegen die Rebellenkräfte. Bis Mitte der 1980er Jahre „übte die US-Regierung Druck auf die guatemaltekeischen Behörden aus, um das ungerechte soziale und wirtschaftliche Gefüge des Landes zu retten“. Nach Angaben der Wahrheitskommission wurden während des 36-jährigen Bürgerkriegs in Guatemala, der 1996 mit der Unterzeichnung eines Friedensabkommens zwischen der Regierung und den Rebellen endete, mehr als 200.000 Menschen getötet oder vermisst. Während des bewaffneten Konflikts kam es zu einer Reihe schwerer Rechtsverstöße, die größtenteils von Militär und Geheimdiensten zu verantworten waren.

1956 - Die US-Militärhilfe für tibetische Rebellen gegen China beginnt. Die Militanten trainierten

in CIA-Stützpunkten in Übersee wurden sie auch mit Waffen und Ausrüstung versorgt.

1957 - 1958 - Indonesien. Wie Nasser war Sukarno einer der Führer der „Dritten Welt“ und bewahrte während des Kalten Krieges seine Neutralität, besuchte mehrmals die UdSSR und China, verstaatlichte holländischen Besitz, weigerte sich, die Kommunistische Partei zu verbieten, und baute seinen Einfluss unter den Wählern schnell aus. All dies, so die Vereinigten Staaten, diene als „schlechtes Beispiel“ für andere Entwicklungsländer.

Um die „Verbreitung schlechter Ideen in Dritte-Welt-Ländern“ zu verhindern, verschwendete die CIA viel Geld für Wahlen, plante ein Attentat auf Sukarno, wurde durch erfundenen Sex erpresst und Oppositionsoffiziere begannen einen Krieg gegen die erfolglose Sukarno-Regierung .

1958 - Libanon. Besetzung des Landes, Kampf gegen die Rebellen.

1958 - Konfrontation mit Panama.

1958 - US-Militärhilfe für Rebellen auf der Insel Quemoy im Kampf gegen China.

1958 - Der CIA-Aufstand beginnt in Indonesien seit 1957. Die Amerikaner leisteten den regierungsfeindlichen Rebellen militärische Hilfe durch Bombenangriffe und Beratung. Nachdem das amerikanische Flugzeug abgeschossen wurde, zog sich die CIA zurück und der Aufstand scheiterte.

1959 - Amerika fällt in Laos ein, die ersten Zusammenstöße amerikanischer Truppen beginnen in Vietnam.

1959 - Haiti. Niederschlagung des Volksaufstandes gegen die proamerikanische Regierung.

1960 - Ecuador. Nachdem Jose Maria Velasco zum Präsidenten von Ecuador gewählt worden war und sich weigerte, sich den Forderungen der USA zu beugen, alle Beziehungen zu Kuba abzubrechen, führten die Amerikaner mehrere Militäroperationen durch. Alle regierungsfeindlichen Organisationen werden unterstützt, und es kommt zu blutigen Provokationen, die dann der Regierung zugeschrieben werden. Schließlich inszenierten die Amerikaner einen Putsch und der CIA-Agent Carlos Aroseman kam an die Macht. Amerika erkennt bald, dass der Präsident nicht freundlich genug zu Washington ist und versucht, einen weiteren Putsch durchzuführen. Das Land begann Unruhen, die unter amerikanischer Führung unterdrückt wurden. Die Militärjunta kam an die Macht, die Terror im Land auslöste, die Wahlen wurden abgesagt, die Verfolgung politischer Gegner und natürlich vor allem der Kommunisten begann. Die USA blieben zufrieden.

1960 - US-Truppen marschieren in Guatemala ein, um den Sturz der US-Marionettenregierung zu verhindern. Der Putschversuch scheiterte.

1960 - Unterstützung des Militärputsches in El Salvador.

1960 - 1965 - Kongo / Zaire. Im Juni 1960 wurde Lumumba der erste Premierminister des Kongo seit seiner Unabhängigkeit. Belgien behielt jedoch die Kontrolle über die Bodenschätze in Katanga, und prominente Beamte der Eisenhower-Regierung hatten finanzielle Interessen und Verbindungen in der Provinz. Bei einer Zeremonie anlässlich des Unabhängigkeitstages rief Lumumba die Menschen zur wirtschaftlichen und politischen Befreiung auf. Nach 11 Tagen verließ Katanga das Land. Lumumba wurde bald mit Hilfe der Vereinigten Staaten von seinem Posten gestürzt, und im Januar 1961 wurde er Opfer eines Terroranschlags. Nach mehreren Jahren des Bürgerkriegs kam der mit der CIA verbundene Mobutu an die Macht, regierte das Land für mehr als 30 Jahre und wurde zum Milliardär. Während dieser Zeit erreichten das Ausmaß der Korruption und Armut in diesem rohstoffreichen Land solche Ausmaße, dass es sogar seine CIA-Kommandeure verblüffte.

1961 - 1964 - Brasilien. Nachdem Präsident Goulart an die Macht gekommen war, war das Land auf dem Weg zu einer unabhängigen Außenpolitik, erneuerte die Beziehungen zu sozialistischen Ländern, sprach sich gegen die Blockade Kubas aus, verringerte die Exporteinnahmen von TNC, verstaatlichte ITT-Tochtergesellschaften und verfolgte wirtschaftliche und soziale Reformen. Trotz der Tatsache, dass Goulart ein Großgrundbesitzer war, beschuldigten ihn die Vereinigten Staaten der „kommunistischen Herrschaft in der Regierung“ und wurden durch einen Militärputsch abgesetzt. Die nächsten 15 Jahre werden von einer Militärdiktatur regiert, der Kongress ist geschlossen, die politische Opposition zerstreut, die Justiz regiert Tyrannei und Kritik am Präsidenten ist illegal. Die Gewerkschaften wurden von der Regierung kontrolliert, die Proteste von Polizei und Armee unterdrückt. Das Verschwindenlassen von Menschen, „Todesschwadronen“, Lasterkult und wilde Folter sind zu einem festen Bestandteil des „moralischen Rehabilitationsprogramms“ der Regierung geworden. Brasilien brach die Beziehungen zu Kuba ab und wurde einer der zuverlässigsten Verbündeten der USA in Lateinamerika.

1961 - Amerikaner töten den Präsidenten der Dominikanischen Republik, Rafael Trujillo, selbst

kam in den 1930er Jahren an die Macht. Der brutale Diktator wurde nicht wegen eines offenen Raubes des Landes getötet (60% der Einnahmen des Landes gingen direkt in seine Tasche), sondern weil seine Raubtierpolitik amerikanischen Unternehmen zu viel Schaden zugefügt hat.

1961 - Kuba. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1961kuba.htm>) Im Jahr 1961 verfügte die CIA über ein Budget (560 Millionen US-Dollar), das zur Finanzierung einer Sondergruppe „Mongoose“ verwendet wurde, die die Bombardierung Kubas organisierte Hotels und andere Einrichtungen, griffen Vieh und Landwirtschaft an, fügten dem aus Kuba exportierten Zucker giftige Chemikalien hinzu usw. Anfang 1961 hoben die Vereinigten Staaten die diplomatischen Beziehungen zu Kuba auf und erklärten eine Wirtschaftsblockade. Im April organisierten sie einen bewaffneten Angriff kubanischer Konterrevolutionäre in der Schweinebucht.

1962 - Der guatemaltekische Diktator Miguel Ydigoras Fuentes unterdrückt mit Hilfe der Amerikaner den Volksaufstand, Hunderte Menschen werden vermisst, Folter und Morde sind weit verbreitet, das Land wird in Terror gestürzt. Die in Amerika ausgebildeten Absolventen der berühmten „School of the Americas“ waren besonders gut darin, Zivilisten zu foltern und massenhaft zu ermorden.

1963 - El Salvador. Vernichtung von Dissidenten mit antiamerikanischen Ansichten.

1963 - 1966 - Dominikanische Republik. 1963 wurde der neue Präsident Bosch demokratisch gewählt. Er forderte das Land auf, das Land zu reformieren, den Menschen billigen Wohnraum zu bieten, die Verstaatlichung von Unternehmen zu moderieren und die übermäßige Landnutzung durch ausländische Investoren zu reduzieren. Boschs Pläne wurden als "Einschleichen in den Sozialismus" angesehen und verärgerten die Vereinigten Staaten, wobei die US-Presse sagte, sie sei "rot". Im September 1963 wurde Bosch mit Zustimmung der USA durch einen Militärputsch gestürzt. Als nach 19 Monaten ein Aufstand im Land ausbrach und drohte, Bosch wieder an die Macht zu bringen, entsandten die Vereinigten Staaten 23.000 Soldaten, um bei der Niederschlagung des Aufstands zu helfen.

1963 - Die Amerikaner helfen der Partei im Irak aktiv dabei, alle Kommunisten im Land zu vernichten. Übrigens kam Saddam Hussein mit Hilfe der CIA an die Macht und bekämpfte dann Amerika mit einem verhassten Iran.

1964 - Blutige Unterdrückung der nationalen Streitkräfte Panamas, die die Rückgabe der Rechte am Panamakanal forderten.

1964 - Amerika unterstützt einen Militärputsch in Brasilien, eine Militärjunta stürzt den gewählten Präsidenten Joao Goulart. Das Regime von General Castelo Branco gilt als eines der blutigsten der Menschheitsgeschichte. Von der CIA ausgebildete Todesschwadronen folterten und ermordeten jeden, der als politischer Gegner Brancos galt, insbesondere die Kommunisten.

1964 - Kongo (Zaire). Amerika unterstützt die Machtübernahme des Diktators Mobutu Sese Seko, der später für seine Grausamkeit bekannt wurde und dem verarmten Land Milliarden von Dollar stahl. 1964 - 1974 - Griechenland. (Mehr auf

Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/c4.files/1967grecija.htm>) Zwei Tage vor den Wahlen, im August 1967, wurde im Land ein Militärputsch durchgeführt, um die Rückkehr an die Macht zu verhindern Premierminister George Papandreou. . Unmittelbar nach seiner Wahl im April 1964 begannen Intrigen des in Griechenland stationierten US-Militärs und der CIA gegen ihn. Nach dem Putsch wurde das Kriegsrecht verhängt und die Zensur eingeführt, es begannen Verhaftungen, Folter und Mord. Die Zahl der Opfer im ersten Monat der Herrschaft der „schwarzen Obersten“ unter dem Vorwand, die Nation vor dem „kommunistischen Putsch“ zu retten, erreichte 8.000 Menschen.

Als 1965 das Öl in Indonesien verstaatlicht wurde, reagierten Washington und London erneut mit einem Staatsstreich, bei dem der Diktator General Suharto eingesetzt wurde. Knochenhaufendiktatur - eine halbe Million Menschen. 1975 besetzte Suharto Osttimor und zerstörte ein Drittel der Bevölkerung, was die Insel zu einem riesigen Friedhof machte. Die New York Times nannte die Tragödie „eines der wildesten Massaker in der modernen politischen Geschichte“. Niemand erinnert sich an diese Gräueltaten.

1965 - Militärhilfe für die proamerikanischen Regierungen von Thailand und Peru.

1965 - 1973 - Kriegsaggression gegen Vietnam. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/vjetnambse.htm>) Während des Krieges wurden 250.000 Kinder getötet, 750.000 verwundet und verstümmelt.

14.000.000 Tonnen Bomben und Minen wurden abgeworfen, das entspricht 700 Atombomben von Hiroshima und der dreifachen Tonnage der im Zweiten Weltkrieg verwendeten Bomben.

Der Vietnamkrieg kostete 58.000 amerikanische Soldaten, meist Wehrpflichtige, das Leben, 300.000 wurden verwundet, Zehntausende Menschen begingen in den kommenden Jahren Selbstmord oder wurden durch ihre Militärerfahrung geistig und moralisch zerstört. 1995, 20 Jahre nach der Niederlage des amerikanischen Imperialismus, meldete die vietnamesische Regierung eine riesige Zahl von Menschen, die im Krieg getötet wurden – 4.000.000 vietnamesische Zivilisten und 1.100.000 Soldaten. Gleichzeitig fand eine „Zwangsverstädterung“ statt, einschließlich der Vertreibung von Bauern vom Land durch Bombenangriffe und chemische Entlaubung des Dschungels. Beim berüchtigten Massaker von My Lai im Jahr 1968 töteten amerikanische Soldaten 500 Zivilisten (mehr hier: http://cs.wikipedia.org/wiki/Masakr_v_My_Lai). Zwischen Mai und November 1967 fegte ein Zug namens "Tiger Force" (mehr hier: http://en.wikipedia.org/wiki/Tiger_Force) durch Zentralvietnam und folterte und tötete eine unbekannte Anzahl von Zivilisten. Blutige Militäroperationen wie die „Operation Phoenix“ kulminierten in Vietnam und kulminierten 1969, als fast 20.000 vietnamesische Guerillas und ihre Unterstützer von von den Vereinigten Staaten organisierten Todesschwadronen getötet wurden. Der Zug passierte unter anderem mehr als 40 Dörfer, griff am 28. Juli 1967 10 alte Bauern im Song Valley an und warf Granaten auf Frauen und Kinder in drei unterirdische Unterstände in der Nähe von Chu Lai (http://en.wikipedia.org/wiki/Chu_Lai_Internationaler_Flughafen) im August 1967. Gefangene wurden gefoltert und hingerichtet, ihre Ohren und Häute wurden als Andenken aufbewahrt. Ein Soldat der Tiger Force schnitt einem Kind den Kopf ab, um eine Halskette von seinem Hals zu nehmen, und Menschen wurden wegen ihrer goldenen Zahnkronen getötet. Der frühere Zugführer Sergeant William Doyle erinnert sich: „Wir haben jeden getötet, den wir getroffen haben. Unabhängig davon, dass es sich um Zivilisten handelte. Sie sollten dort nicht sein.“ Bauern wurden getötet, als sie sich weigerten, in ein Durchgangszentrum zu gehen, was das US-Außenministerium 1967 wegen Mangels an Nahrung und Unterkunft kritisierte.

Umgeben von Betonmauern und Stacheldraht waren diese Lager im Wesentlichen Gefängnisse. Larry Kottling, ein ehemaliger Chefarzt, beschrieb die extreme Grausamkeit gegenüber den Bauern: „Damals trugen alle eine abgeschnittene Ohrkette.“ Die militärische Untersuchung, die vier Jahre dauerte und 1971 begann (die längste während dieses Krieges) von 30 Anschuldigungen wegen Verbrechen gegen das Völkerrecht, darunter Verstöße gegen die Genfer Konvention von 1949, wurde keiner dieser Personen auch nur angeklagt. Die einzige Strafe war der Sergeant, gegen den die Ermittlungen wegen seiner Meldung über die Enthauptung eines Kindes begonnen hatten. Bis heute haben sich die Vereinigten Staaten geweigert, Tausende von Berichten freizugeben, die erklären könnten, was passiert ist und warum der Fall abgeschlossen wurde. Am 11. September 1967 startete das US-Militär die Operation Wheeler (mehr hier: http://cs.wikipedia.org/wiki/Operace_Wheeler). Unter dem Kommando von Oberstleutnant Gerald Morse griffen die „Tiger Force“ und drei weitere Divisionen Dutzende von Dörfern in der Provinz Quang Nam an. Der Erfolg der Operation wurde an der Zahl der getöteten Vietnamesen gemessen. Harold Fisher, ein ehemaliger Sanitäter, erinnert sich: „Wir gingen ins Dorf und schossen einfach auf alle. Wir brauchten keine Ausrede. Wenn sie hier waren, starben sie.“ Am Ende des Feldzugs lobte ein Artikel der Militärzeitung „Stars and Stripes“ Sam Ibar von der „Tiger Force“ für die tausenden Toten während der Operation „Wheeler“.

Fast eine halbe Million Vietnam-Veteranen wurden wegen posttraumatischer Belastungsstörung behandelt. Ein Soldat der Tiger Force, Douglas Teeters, nahm wegen der Tag- und Alpträume Antidepressiva und Schlaftabletten, weil er das Bild der Bauern nicht löschen konnte, die erschossen wurden, während sie Flugblätter schwenkten, die von amerikanischen Flugzeugen abgeworfen wurden, und sie sicher aufbewahrten. Dies waren keine Einzelfälle, sondern alltägliche Verbrechen, mit dem vollen Wissen der Kommandeure auf allen Ebenen. Die Veteranen erzählten, wie sie persönlich vergewaltigt, Ohren und Köpfe abgeschnitten, die Genitalien mit Feldtelefondrähten verbunden und den Strom abgestellt, Menschen in die Luft gesprengt, Zivilisten wahllos verbrannt, Dörfer mit Land dem Erdboden gleichgemacht, Tiere und Hunde zur Unterhaltung getötet, vergiftete Lebensmittelvorräte und verwüstete im Allgemeinen die Landschaft Südvietnams, abgesehen von den üblichen Gräueltaten des Krieges und der Verwüstung durch die Bombardierung. Das Durchschnittsalter eines amerikanischen Soldaten in Vietnam betrug 19 Jahre. Mein Lai-Massaker. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.r>



1966 - Guatemala. Die Amerikaner installieren ihre Marionette Julius Cesar Mendez in Montenegro. US-Truppen drangen ins Land ein, es fanden Massenmassaker an Indianern statt, die sich als potentielle Aufständische betrachteten. Ganze Dörfer wurden zerstört und Napalm wurde aktiv gegen friedliche Bauern eingesetzt. Überall im Staat verschwinden Menschen, und Folter wird aktiv eingesetzt, wofür amerikanische Experten die örtliche Polizei ausgebildet haben

1966 - Militärhilfe für die US-freundliche Regierung Indonesiens und der Philippinen. Trotz der Grausamkeit des repressiven Regimes von Ferdinand Marcos auf den Philippinen (60.000 Menschen wurden aus politischen Gründen festgenommen, die Regierung beschäftigte offiziell 88 Folterexperten), hat George Bush Sr. ein paar Jahre später lobte er Marcos dafür, dass er „demokratische Prinzipien respektiert“.

1967 - Als die Amerikaner sehen, dass der für sie ungeeignete George Papandreas die Wahl in Griechenland gewinnen kann, unterstützen sie einen Militärputsch, der den Staat für 6 Jahre in den Terrorismus stürzt. Folter, die Ermordung des politischen Gegners Georgios Papadopoulos (der übrigens CIA-Agent und früher Nazi war) wurde aktiv eingesetzt. Im ersten Monat seiner Regierungszeit ließ er 8.000 Menschen hinrichten. Die Vereinigten Staaten gaben bis 1999 nicht zu, dieses faschistische Regime zu unterstützen.

1968 - Bolivien. Jagd auf den berühmten Revolutionsgardisten Che Guevara. Die Amerikaner wollten ihn lebend, aber die bolivianische Regierung hatte solche Angst vor internationalen Protesten (Che Guevara wurde zu Lebzeiten zu einer Kultfigur), dass sie beschloss, ihn schnell zu töten.

1970 - Uruguay. US-Folterexperten lehren ihre Fähigkeiten, lokale Demokratiebefürworter gegen die anti-amerikanische Opposition einzusetzen.

1971 - 1973 - Bombardierung von Laos (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/laos.htm>). Auf diesem Land wurden mehr Bomben abgeworfen als auf Nazi-Deutschland. Anfang Februar 1971 fielen US-Truppen von Saigon (30.000) zur Unterstützung von US-Flugzeugen aus Südvietnam in Südlao ein. Eliminierung des beliebten Herrschers des Staates - Prinz Sahounek, der durch die amerikanische Marionette Lol Noloy ersetzt wurde, die sofort Truppen nach Vietnam schickte.



1971 - US-Militärhilfe während der Revolution in Bolivien. Präsident Juan Torres wurde durch Diktator Hugo Banzer ersetzt, der als erster 2.000 seiner politischen Gegner in den qualvollen Tod schickte.

1972 - Nicaragua. US-Truppen betreten das Land, um von der Regierung unterstützt zu werden, was für Washington günstig ist.

1973 - Chile (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1973chili.htm>). Die CIA wird in Chile einen Putsch inszenieren, um den pro-kommunistischen Präsidenten loszuwerden. Allende war einer der wichtigsten Sozialisten Chiles und strebte wirtschaftliche Reformen im Land an. Er leitete den Prozess der Verstaatlichung von Schlüsselsektoren der Wirtschaft ein, erhob hohe Steuern auf die Aktivitäten multinationaler Konzerne und verhängte ein Moratorium für Staatsschulden. Infolgedessen hat es die Interessen amerikanischer Unternehmen (ITT, Anaconda, Kennecot und andere) ernsthaft beeinträchtigt. Der letzte Strohalm für die USA war der Besuch von Fidel Castro in Chile. Daraufhin wurde der CIA befohlen, Allende zu stürzen. Ironischerweise finanzierte die CIA zum ersten Mal in der Geschichte die Kommunistische Partei (chilenische Kommunisten gehörten zu den wichtigsten politischen Konkurrenten von Allendes Partei). 1973 führte die chilenische Armee unter General Pinochet einen Staatsstreich durch. Die Junta setzte die Verfassung außer Kraft, löste den Nationalkongress auf, verbot politische Parteien und Massenorganisationen. Es verursachte blutigen Terror (30.000 chilenische Patrioten wurden in Junta-Verliesen getötet und 2.500 werden vermisst). Die Junta schaffte die sozialen und wirtschaftlichen Errungenschaften der Nation ab, das Land kehrte zu den Latifundistas zurück, Unternehmen zu ihren früheren Eigentümern, entschädigte ausländische Monopole für Schäden usw. Die Beziehungen zur UdSSR wurden abgeschafft.

andere sozialistische Staaten. Im Dezember 1974 wurde Augusto Pinochet zum Präsidenten von Chile ausgerufen. Die internationale und volksfeindliche Politik der Junta führte zu einer drastischen Verschlechterung der Lage im Land, zur Verarmung der Arbeiter und zu einem erheblichen Anstieg der Wohnkosten. Außenpolitisch folgte die militärisch-faschistische Regierung der US-Führung.

1973 - Jom-Kippur-Krieg (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1973israel.htm>). Syrien und Ägypten gegen Israel. Amerika hilft Israel mit Waffen.

1973 - Uruguay. US-Militärhilfe bei dem Putsch, der zu totalem Terror im ganzen Land führte.

1974 - Zaire. Der Regierung wurde militärische Unterstützung verweigert, und das Ziel der USA war es, natürliche Ressourcen zu besetzen. Amerika stört es nicht, dass das gesamte Geld (1.400.000) von Mobutu Sese Seko, dem Führer des Landes, angeeignet wird;

1974 - Portugal. Finanzielle Unterstützung proamerikanischer Kräfte bei den Wahlen, um die Entkolonialisierung des Landes zu verhindern, in dem das faschistische, den USA treu ergebene Regime 48 Jahre lang regierte. An der portugiesischen Küste werden groß angelegte Nato-Übungen durchgeführt, um Rivalen einzuschüchtern.

1974 - Zypern. Die Amerikaner unterstützen den Militärputsch, der den CIA-Agenten Nikos Sampson an die Macht bringen sollte. Es gelang ihm jedoch nicht, aber die Türken nutzten das vorübergehende Chaos und fielen in Zypern ein, sie sind immer noch dort.

1975 - Marokko besetzt die Westsahara mit Unterstützung des US-Militärs trotz der Verurteilung durch die internationale Gemeinschaft. Der Lohn ist, dass Amerika Militärstützpunkte im Land errichten darf.

1975 - Australien. Die Amerikaner helfen dabei, den demokratisch gewählten Premierminister Edward Vitem abzulösen.

1975 - Kambodscha (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/c3.files/1975kambodzha.htm>).

Ein zweitägiger Angriff auf Kambodscha, wo die Regierung ein amerikanisches Handelsschiff festsetzte. Inoffizielle Geschichte: Die Amerikaner beschlossen, einen "Werbekrieg" zu führen, um das Image der unbesiegbaren Macht wiederherzustellen, obwohl die Besatzung nach der Inspektion sicher entlassen wurde. Gleichzeitig zerstörten tapfere amerikanische Truppen fast das Schiff, das sie retteten, und verloren mehrere Dutzend Soldaten und mehrere Hubschrauber. Die Verluste aus Kambodscha sind unbekannt. 1975 - 2002 (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1975angola.htm>) - Die pro-sowjetische Regierung Angolas sieht sich wachsendem Widerstand der "Unita"-Bewegung gegenüber, die von Südafrika und den USA unterstützt wird. Geheimdienste. Die UdSSR leistete militärische, politische und wirtschaftliche Unterstützung bei der Organisation der Interventionen kubanischer Truppen in Angola, versorgte die angolische Armee mit einer großen Anzahl moderner Waffen und entsandte mehrere hundert Militärberater in das Land. 1989 verließen kubanische Truppen Angola, aber der Bürgerkrieg dauerte bis 1991 an. Der Konflikt in Angola endete erst 2002, nach dem Tod des ständigen Anführers der „Einheit“, Jonas Savimbi.

1975 - 2003 - Osttimor. Im Dezember 1975, einen Tag nachdem US-Präsident Ford Indonesien verlassen hatte, das zum wertvollsten Instrument der Vereinigten Staaten in Südostasien geworden war, fielen Suharto-Soldaten mit dem Segen der Vereinigten Staaten in die Insel ein und setzten US-Waffen bei der Aggression ein. 1989 zerstörten indonesische Truppen, die das Ziel der gewaltsamen Annexion Timors verfolgten, 200.000 seiner 600.000 Einwohner. Amerika unterstützt diese Aggression und verschleierte das Blutvergießen auf der Insel.

1978 - Guatemala. Militärische und wirtschaftliche Hilfe für den proamerikanischen Diktator Lucas Garcia, der eines der repressivsten Regime des Landes errichtete. Mehr als 20.000 Zivilisten wurden durch US-Finanzhilfen getötet.

1979 - 1981. Eine Reihe von Militärputschen auf den Seychellen - einem kleinen Land vor der Ostküste Afrikas. Frankreich, Südafrika und der amerikanische Geheimdienst beteiligten sich an den Vorbereitungen für den Putsch und die Söldnerinvasion.

1979 - Zentralafrika. Mehr als 100 Kinder wurden getötet, als sie gegen die Verpflichtung protestierten, Schuluniformen ausschließlich in Geschäften des Präsidenten zu kaufen. Die internationale Gemeinschaft hat die Morde verurteilt und Druck auf das Land ausgeübt. In den schwierigen Zeiten Zentralafrikas kamen die Vereinigten Staaten zu Hilfe, wofür diese proamerikanische Regierung von Vorteil war.

1979 - Jemen. Amerika leistet den Rebellen Militärhilfe, um Saudi-Arabien zu danken.

1979 - 1989 - Sowjetische Invasion in Afghanistan (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1979afghanistan.htm>). Nach zahlreichen von Amerika provozierten und bezahlten Angriffen der Mudschaheddin auf sowjetisches Territorium beschloss die Sowjetunion, Truppen nach Afghanistan zu entsenden und dort eine pro-sowjetische Regierung zu unterhalten. Die Mudschaheddin, die gegen die offizielle Regierung in Kabul kämpften, einschließlich eines der Freiwilligen Saudi-Arabiens, Osama bin Laden, wird von Amerika unterstützt. Jawohl

zu sagen, dass sie sich mit den Händen afghanischer Aufständischer im Krieg befanden. 1989 verließen sowjetische Truppen Afghanistan, wo ein Bürgerkrieg zwischen rivalisierenden Mudschaheddin-Fraktionen und Stammesverbänden andauerte.

1980 - 1992 - El Salvador. Unter dem Vorwand einer sich verschlechternden inneren Lage im Land, die zu einem Bürgerkrieg eskalieren könnte, haben die Vereinigten Staaten zunächst ihre militärische Präsenz in El Salvador durch den Einsatz von Beratern ausgebaut und dann mit der Durchführung von Spezialoperationen unter Einsatz der Militärspionagefähigkeiten des Pentagon und Langley begonnen auf einer dauerhaften Basis. Ein Beweis dafür ist die Tatsache, dass etwa 20 Amerikaner bei Hubschrauber- und Flugzeugunfällen getötet oder verletzt wurden, während sie Aufklärungs- oder andere Missionen über dem Schlachtfeld durchführten. Es gibt auch Hinweise auf eine amerikanische Beteiligung am Bodenkampf. Der Krieg endete offiziell 1992. Er kostete El Salvador 75.000 tote Zivilisten und das US-Finanzministerium 6 Milliarden Dollar aus den Taschen der Steuerzahler. Seitdem haben im Land keine sozialen Veränderungen stattgefunden. Eine Handvoll Reicher besitzt und kontrolliert noch immer das Land, die Armen sind noch ärmer geworden, die Opposition wird von "Todesschwadronen" unterdrückt.

Zum Beispiel wurden Frauen hinter ihrem eigenen Haar an Bäumen aufgehängt, ihre Brüste wurden abgetrennt, die Innenseite des Genitalbereichs wurde herausgeschnitten und auf ihre Gesichter gelegt. Den Männern wurde der Penis abgeschnitten und in den Mund gesteckt, und die Kinder wurden direkt vor den Augen ihrer Eltern mit Stacheldraht zerrissen. All dies wurde im Namen der Demokratie von amerikanischen Experten getan, und so starben jedes Jahr mehrere tausend Menschen. Amerikanische Absolventen der Graduate School of the Americas (mehr auf Russisch [hier: http://www.usinfo.ru/schooloftheameicas.htm](http://www.usinfo.ru/schooloftheameicas.htm)), die für ihre Ausbildung in Folter und terroristischen Aktivitäten bekannt ist, beteiligten sich aktiv an den Morden. . 1980er – Eine militärische Todesschwadron, ausgebildet und bezahlt von den Vereinigten Staaten, operiert in Honduras. Die Zahl der hierzulande getöteten Opfer wird auf Zehntausende geschätzt. Viele Offiziere des Todesteams wurden in den Vereinigten Staaten ausgebildet. Honduras hat sich in eine Militärbasis verwandelt, um die Vereinigten Staaten gegen El Salvador und Nicaragua zu bekämpfen.

1980 – Militärhilfe für den Irak destabilisiert das neue antiamerikanische Regime des Iran. Der Krieg dauerte 10 Jahre und die Zahl der Todesopfer wird auf eine Million geschätzt. Amerika protestiert, während die UN versucht, die Aggression des Irak zu verurteilen. Außerdem werden die Vereinigten Staaten den Irak von der Liste der „Länder, die den Terrorismus unterstützen“ streichen. Gleichzeitig schickt Amerika in der Hoffnung auf einen proamerikanischen Staatsstreich heimlich Waffen über Israel in den Iran.

1980 - Kambodscha. Auf Druck der USA schickt das Welternährungsprogramm Lebensmittel für 12 Millionen Dollar nach Thailand, die an die Roten Khmer gehen, die vorherige Regierung in Kambodscha, die für den Tod von 2,5 Millionen Menschen in vier Jahren verantwortlich ist. Darüber hinaus versorgen Amerika, Westdeutschland und Schweden Pol-Pot-Anhänger mit Waffen in ganz Singapur, während Khmer Rouge-Banden Kambodscha für weitere 10 Jahre nach dem Sturz des Regimes terrorisieren.

1980 - Italien. "Operation Gladio" Amerika vermittelt eine Explosion am Bahnhof von Bologna, bei der 86 Menschen getötet werden. Ziel war es, die Kommunisten bei den anstehenden Wahlen zu diskreditieren.

1980 - Südkorea. Tausende Demonstranten wurden mit amerikanischer Unterstützung in Kwangju getötet.

Der Protest richtete sich gegen die Anwendung von Folter, Massenverhaftungen, Wahlmanipulationen und persönlich gegen die amerikanische Marionette Chun Doo Hwan. Ein paar Jahre später sagte ihm Ronald Reagan, er habe "viel getan, um die 5.000 Jahre alte Tradition der Hingabe an die Freiheit aufrechtzuerhalten".

1981 - Sambia. Amerika mochte die Regierung des Landes nicht sehr, weil sie Amerikas vielgeliebte Apartheid in Südafrika nicht unterstützte. So versuchten die Amerikaner einen Putsch zu organisieren, der von sambischen Dissidenten mit Unterstützung südafrikanischer Truppen durchgeführt werden sollte. Der Putschversuch scheiterte.

1981 - Die USA zerstören zwei libysche Flugzeuge. Der Angriff zielte darauf ab, die Anti-US-Regierung von M. Gaddafi zu destabilisieren. Gleichzeitig wurden vor der Küste Libyens Demonstrationsmanöver durchgeführt. Gaddafi unterstützte die Palästinenser in ihrem Unabhängigkeitskampf und stürzte die bisherige proamerikanische Regierung.

1981 - 1990 - Nicaragua. (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1981nikaragua.htm>) Die CIA leitet die Invasion der Aufständischen und das Legen von Minen. Nach dem Sturz der Somoza-Diktatur und der Machtübernahme der Sandinisten 1978 war den Vereinigten Staaten klar, dass in Lateinamerika ein „anderes Kuba“ entstehen könnte. Präsident Carter griff auf die Sabotage der Revolution in diplomatischer und wirtschaftlicher Form zurück. Sein Nachfolger Reagan setzte auf Stärke. Nicaragua war damals das ärmste Land der Welt, es gab nur fünf Aufzüge und eine Rolltreppe, die auch nicht funktionierte.

Aber Reagan sagte, Nicaragua sei eine schreckliche Gefahr, und als er seine Rede hielt, erschien im Fernsehen eine rote Karte der Vereinigten Staaten, als ob sie die drohende Gefahr von Nicaragua darstellen würde. Seit 8 Jahren wird die Bevölkerung von Nicaragua von Contras angegriffen, die von den USA aus den Überresten der Somosa-Garde und anderen Unterstützern des Diktators geschaffen wurden. Ein totaler Krieg wurde gegen alle fortschrittlichen Sozial- und Wirtschaftsprogramme der Regierung geführt. Reagans „Freiheitskämpfer“ brannten Schulen und Kliniken nieder, waren an Gewalt und Folter beteiligt, bombardierten und schossen auf sie

unschuldige Menschen, was zur Niederlage der Revolution führte. 1990 fanden Wahlen statt, bei denen Amerika 9 Millionen Dollar zur Unterstützung der National Opposition Union ausgab und die Menschen erpresste, ihnen zu sagen, dass die von den USA finanzierten Razzien der Contras eingestellt und stattdessen massive Hilfe geleistet würde, wenn die Partei an die Macht käme. Die Sandinisten haben wirklich verloren.

Während der 10 Jahre „Freiheit und Demokratie“ wurde nie Hilfe nach Nicaragua geliefert, aber die Wirtschaft wurde zerstört, das Land verarmte, Analphabetismus entstand und die sozialen Dienste, die vor der Ankunft der Vereinigten Staaten die besten in Mittelamerika waren wurden zerstört.

1982 - Die Regierung von Südafrika Suriname beginnt mit sozialistischen Reformen und lädt kubanische Berater ein. US-Geheimdienste unterstützten demokratische und Arbeiterorganisationen. 1984 trat die prosozialistische Regierung infolge gut organisierter ziviler Unruhen zurück.

1982 - 1983 - Terroranschlag von 800 US-Marines gegen den Libanon. Wieder viele Opfer.

1982 - Guatemala. Amerika hilft General Efraim Rios Montt, an die Macht zu kommen. Nach 17 Monaten im Amt zerstörte er 400 Indianerdörfer.

1983 - Militärintervention in Grenada, etwa 2.000 Marines. (mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1983grenada.htm>) Zerstörung von Hunderten von Menschenleben. In Grenada fand eine Revolution statt, die linke Gruppen an die Macht brachte. Die neue Regierung des kleinen Inselstaates versuchte mit Hilfe Kubas und der Sowjetunion Wirtschaftsreformen durchzuführen. Die Vereinigten Staaten fürchteten den „Export“ der kubanischen Revolution. Trotz der Tatsache, dass der grenadische marxistische Führer Maurice Bishop von anderen Parteimitgliedern getötet wurde, beschlossen die Vereinigten Staaten dennoch, in Grenada einzumarschieren. Ein förmliches Urteil über die Anwendung militärischer Gewalt wurde von der "Organisation der östlichen Karibikstaaten" verkündet, der Grund für den Beginn der Militäroperation war die Geiselnahme amerikanischer Studenten. US-Präsident Ronald Reagan sagte, dass die kubanisch-sowjetische Besetzung Grenadas vorbereitet werde und dass es in Grenada Waffenvorräte gebe, die von internationalen Terroristen eingesetzt wurden. Nach der Eroberung der Insel (1983) wurde festgestellt, dass die Studenten nicht als Geiseln gehalten wurden und die Lagerhäuser voller alter sowjetischer Waffen waren. Vor der US-Invasion gab es 1.200 kubanische Kommandos auf der Insel. Danach stellte sich heraus, dass es nicht mehr als 200 Kubaner auf der Insel gab, ein Drittel davon zivile Spezialisten. Mitglieder der revolutionären Regierung wurden festgenommen und von amerikanischen Soldaten an US-Begleiter übergeben. Ein von der neuen Regierung eingesetztes Gericht verurteilte sie zu Haftstrafen. Die UN-Versammlung verurteilte diese Aktion mit großer Mehrheit. Präsident Reagan sagte: "Das hat nicht einmal mein Frühstück gestört."



1983 - Destabilisierungsaktivitäten in Angola: Unterstützung bewaffneter regierungsfeindlicher Kräfte, Terroranschläge und Sabotage in Unternehmen.

1984 - Die Amerikaner schießen zwei iranische Flugzeuge ab.

1984 - Amerika finanziert weiterhin regierungsfeindliche Aufständische in Nicaragua. Als der Kongress den Geldtransfer in die Hände von Terroristen offiziell verbot, stuft die CIA die Gelder einfach als geheim ein. Neben Geld erhielten die "Contras" auch effektivere Hilfe: Nicaraguaner nahmen Amerikaner gefangen, die in 3 Buchten Minen legten, was bedeutete, dass sie typische terroristische Aktivitäten durchführten. Der Fall wurde vor dem Internationalen Gerichtshof verhandelt, Amerika wurde zu einer Zahlung von 18 Milliarden Dollar verurteilt, aber nicht beachtet. 1985 - Tschad. Die von Präsident Habré geführte Regierung, unterstützt von den Amerikanern und Franzosen. Dieses repressive Regime wandte die schrecklichste Folter an, verbrannte Menschen bei lebendigem Leib und andere Techniken, um die Bevölkerung einzuschüchtern: Elektroschocks, das Einführen des Auspuffrohrs in den Mund eines Mannes, das Einsperren einer Zelle mit verwesenden Leichen und Hungersnot. Die Vernichtung hunderter Bauern im Süden ist dokumentiert. Die Ausbildung und Finanzierung des Regimes oblag den Amerikanern.

1985 - Honduras. Die Vereinigten Staaten entsenden Folterexperten und Militärberater zu den nicaraguanischen Contras, die für ihre brutale und raffinierte Folter bekannt sind. Amerikas Zusammenarbeit mit einflussreichen Drogenhändlern. Die honduranische Regierung erhält eine Entschädigung in Höhe von 231 Millionen US-Dollar. 1986 - Angriff auf Libyen. Die Bombardierung von Tripolis und Bengasi. Viele Opfer. Grund war ein Terroranschlag libyscher Geheimdienstagenten auf eine bei amerikanischen Soldaten beliebte Diskothek in West-Berlin. Im Mai 1986 wurden zwei libysche Kriegsschiffe während einer Übung der US-Flotte versenkt und ein weiteres beschädigt. Auf die Frage von Reportern, ob der Krieg begonnen habe, sagte ein Sprecher des Weißen Hauses, dass „friedliche Seemanöver in internationalen Gewässern“ stattgefunden hätten. Einem weiteren Kommentar folgte er nicht.

1986 - 1987 - "Tankerkrieg" zwischen dem Irak und dem Iran. - Angriffe von Luft- und Seestreitkräften auf Ölfelder und Tanker. Die Vereinigten Staaten haben eine internationale Truppe geschaffen, um die Kommunikation im Persischen Golf zu schützen. Dies war der Beginn der ständigen Präsenz der US Navy im Persischen Golf. Ein nicht provoziertes US-Angriff auf ein iranisches Schiff in internationalen Gewässern, die Zerstörung iranischer Bohrinseln.

1986 - Kolumbien. Amerikanische Unterstützung für das proamerikanische Regime "im Kampf gegen Drogen". Eine große Menge Militärmaterial wurde nach Kolumbien transportiert, nachdem die kolumbianische Regierung ihre Loyalität gegenüber den Vereinigten Staaten bewiesen hatte: bei der "sozialen Säuberung", dh der Zerstörung von Gewerkschaftsführern und Mitgliedern einiger mehr oder weniger wichtiger Bewegungen und Organisationen, Bauern und Benachteiligten Politiker, um das Land von antiamerikanischen und regierungsfeindlichen Elementen zu „säubern“. Brutale Folter wurde aktiv angewandt, zum Beispiel 1986-1988. Das Arbeiterzentrum verlor 230 Menschen, von denen fast alle zu Tode gefoltert aufgefunden wurden. In nur sechs Monaten tötete die "Säuberung" (1988) mehr als 3.000 Menschen, dann sagte Amerika: "Kolumbien hat eine demokratische Regierungsform und verletzt das Niveau der international anerkannten Menschenrechte nicht wesentlich." Zwischen 1988 und 1992 wurden rund 9.500 Menschen aus politischen Gründen getötet (darunter 1.000 Mitglieder der einzigen unabhängigen politischen Partei, der Patriotischen Union), darunter 313 tote Bauern und 830 politische Aktivisten. Bis 1994 wuchs die Zahl der aus politischen Gründen Getöteten auf 20.000. Die folgenden Fälle passen sicherlich nicht in den "Kampf gegen Drogen". 2001 versuchte der Indianerstamm durch friedliche Proteste, die Ölförderung auf seinem Territorium durch die amerikanische Firma „Occidental Petroleum“ nicht zuzulassen. Natürlich bat das Unternehmen nicht um Erlaubnis und schickte Regierungstruppen zu den Zivilisten. Daraufhin wurden zwei Dörfer in der Region Valle del Cauca angegriffen, wobei 18 Menschen getötet wurden, darunter 9 Kinder. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich 1998 in Santa Domingo. Bei einem Versuch, die Straße zu stauen, wurden 3 Kinder getötet und Dutzende Menschen verletzt. 25 % der kolumbianischen Soldaten beschützen ausländische Ölkonzerne.

1986 - 2000 - Unruhen in Haiti. In den 1930er Jahren unterstützten die Vereinigten Staaten die Diktatur der Familie Duvalier, bis sich der gesinnte Priester Aristide dagegen stellte. Unterdessen arbeitete die CIA heimlich mit „Todesschwadronen“ und Drogenhändlern zusammen. Das Weiße Haus gab vor, Aristides Rückkehr an die Macht nach seinem Sturz 1991 zu unterstützen. Nach mehr als zweijähriger Verzögerung stellte das US-Militär seine Herrschaft wieder her. Aber erst, nachdem ihm zugesichert wurde, dass er den Armen nicht auf Kosten der Reichen helfen und den Prinzipien der „Marktwirtschaft“ folgen würde.

1987 - 1988 - Die Vereinigten Staaten unterstützen den Irak in seinem Krieg gegen den Iran, nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Bombenangriffen. Darüber hinaus haben die Vereinigten Staaten und Großbritannien den Irak mit Massenvernichtungswaffen versorgt, darunter tödliches Gas, mit denen 6.000 Zivilisten im kurdischen Dorf Halabja vergiftet wurden.

Dieser Fall wurde von Bush in der Vorkriegsrhetorik zitiert, um die amerikanische Aggression im Jahr 2003 zu rechtfertigen. Natürlich wurde die Tatsache, dass die Chemiewaffen von Amerika bereitgestellt wurden, das das anti-amerikanische Regime im Iran ändern wollte, irgendwie "vergessen" zu erwähnen. Hier sehen Sie Fotos von den Opfern des Gasangriffs (http://www.usinfo.ru/pics/democracy_iraq_halabja.jpg)

1988 - Türkei. Die militärische Unterstützung des Landes während der Massenrepression gegen diejenigen, die mit der pro-amerikanischen Regierung unzufrieden sind. Weit verbreitete Anwendung von Folter, einschließlich der Folter von Kindern, Tausende von Opfern. Infolgedessen rangiert die Türkei in Bezug auf die Finanzhilfe der USA an dritter Stelle. 80 % der türkischen Waffen werden in den Vereinigten Staaten gekauft und die Vereinigten Staaten haben Militärstützpunkte im Land. Eine solche vorteilhafte Zusammenarbeit ermöglicht es der türkischen Regierung, Verbrechen zu begehen, ohne Angst vor Gegenmaßnahmen der „internationalen Gemeinschaft“ zu haben. Beispielsweise wurde 1995 eine Kampagne gegen die kurdische Minderheit gestartet: 3.500 Dörfer wurden zerstört, 3 Millionen Menschen obdachlos und Zehntausende getötet. Selbst die "Weltgemeinschaft", geschweige denn die Vereinigten Staaten, hat sich überhaupt nicht die Mühe gemacht, diese Tatsache zu verurteilen.
1988 - Die CIA sprengt das "Pan Am"-Flugzeug, das über Schottland flog und Hunderte von Amerikanern tötete. Der Vorfall wurde arabischen Terroristen zugeschrieben. Es stellte sich heraus, dass diese Sicherungen in Amerika hergestellt und ausschließlich von der CIA und nicht von Libyen verkauft werden. Mehrere Jahre lang drängten die Vereinigten Staaten auf Wirtschaftssanktionen gegen Libyen (während sie gelegentlich unauffällige Bombenangriffe auf Städte durchführten), bis sie schließlich 2003 beschlossen, ihre Schuld zu „zugeben“. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1988livia.htm>)

1988 - US-Truppen marschieren in Honduras ein, um die Terrorbewegung "Contras" zu schützen, die Nicaragua seit vielen Jahren angreift. Die Truppen sind immer noch in Honduras.

1988 - Die USS "Vincennes", die im Persischen Golf ein iranisches Flugzeug mit 290 Passagieren an Bord abschießt, darunter 57 Kinder. Das Flugzeug war gerade erst gestartet und befand sich noch nicht einmal im internationalen Bereich, sondern über iranischen Hoheitsgewässern. Als das Schiff „Vincennes“ zu seiner Basis in Kalifornien zurückkehrte, begrüßte es eine riesige jubelnde Menge mit Bannern und Luftballons, einem Orchester und einem Marsch, und das Schiff selbst hörte brillante Musik aus Lautsprechern. Die Helden grüßten mit Artilleriefeuer. „Kara-Murza“ schreibt über den Inhalt von Artikeln, die in amerikanischen Zeitungen über das abgestürzte iranische Flugzeug veröffentlicht wurden: „Wenn man diese Artikel liest, geht einem der Kopf um. Das Flugzeug wurde mit guten Absichten abgeschossen und die Passagiere "sind nicht umsonst gestorben", weil der Iran denken kann ... "Anstatt sich zu entschuldigen, sagte Bush Sr.:" Ich werde mich niemals für die Vereinigten Staaten entschuldigen.

Fakten sind mir egal.“ Der Kapitän des Kreuzers „Vincennes“ wurde mit einer Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Die spätere US-Regierung hat ihren Fehler und ihr unmenschliches Verhalten voll anerkannt. Bis heute sind die Vereinigten Staaten jedoch ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen, die Angehörigen der Opfer für den moralischen und materiellen Schaden infolge dieser beispiellosen Tat zu entschädigen. Außerdem bombardierten die USA in diesem Jahr iranische Ölraffinerien.

1989 - Bewaffnete Intervention in Panama, Gefangennahme von Präsident Noriega, der sich immer noch im US-Gefängnis befindet. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/1989panama.htm>) Tausende Menschen wurden getötet und offiziell auf 560 reduziert. Der UN-Sicherheitsrat war fast einstimmig gegen die Besetzung. Die Vereinigten Staaten legten ihr Veto gegen eine Resolution des Sicherheitsrates ein und begannen mit der Planung ihrer nächsten „Rettungsoperationen“. Der Zusammenbruch des sowjetischen Gegengewichts führte entgegen aller Erwartungen, dass diese Situation den USA die Notwendigkeit ersparen würde, Militanz zu zeigen, dazu, „dass die Vereinigten Staaten zum ersten Mal seit vielen Jahren ohne Angst vor einer russischen Reaktion an die Macht greifen konnten“, sagte einer der Abgeordneten nach der Invasion von Panama State Department. Es stellte sich heraus, dass das vom Pentagon vorgeschlagene Budget nach dem Ende des Kalten Krieges durch die Bush-Administration ohne den Vorwand einer „russischen Drohung“ noch größer war als zuvor.

1989 - Die Amerikaner schießen zwei libysche Flugzeuge ab.

1989 - Rumänien. Die CIA ist am Sturz und der Ermordung Ceausescus beteiligt. Amerika behandelte ihn zunächst sehr freundlich, weil er wie ein echter Vertrauter in einem sozialistischen Lager aussah: Er unterstützte den Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan und einen Boykott der Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles nicht, bestand auf der gleichzeitigen Auflösung der NATO und der Warschauer Pakt. Aber in den späten 80er Jahren stellte sich heraus, dass er nicht den Weg eines Verräters am Sozialismus wie Gorbatschow gehen würde. Darüber hinaus wurde dies durch die zunehmenden Enthüllungen des Opportunismus und des Verrats am Kommunismus aus Bukarest behindert. In Langley wurde entschieden, dass Ceausescu abgesetzt werden musste (natürlich war dies damals ohne Zustimmung Moskaus nicht möglich ...). Die Operation wurde dem Leiter der Osteuropa-Einheit der CIA, Milton Borden, anvertraut. Er räumt nun ein, dass die US-Regierung Maßnahmen zum Sturz des sozialistischen Regimes und zur Absetzung Ceausescus geplant hatte.

Zunächst wurde die Weltöffentlichkeit verarbeitet. Über die Agenturen gelangten negative Informationen über den Diktator und ein Interview mit rumänischen Dissidenten, die ins Ausland geflohen waren, in die westlichen Medien. Das Leitmotiv dieser Veröffentlichungen war: Ceaușescu quält Menschen, stiehlt die Öffentlichkeit

Geld und entwickelt die Wirtschaft nicht. Information im Westen war ein großer Erfolg. Gleichzeitig fand die wahrscheinlichste Nachfolge von Ceausescu statt, in deren Rolle Ion Iliescu gewählt wurde. Am Ende passte diese Nominierung sowohl Washington als auch Moskau. Trotz des bereits "reinen" Ungarn vom Sozialismus wurden der rumänischen Opposition stillschweigend Waffen geliefert. Schließlich wurde die Geschichte der Morde an Zivilisten durch Geheimagenten des rumänischen Geheimdienstes „Securitate“ in Timisoara, der „Hauptstadt“ der rumänischen Ungarn, gleichzeitig auf mehreren Fernsehsendern weltweit ausgestrahlt. Die CIA gibt jetzt zu, dass es eine großartige Versammlung war. Tatsächlich starben alle Opfer eines natürlichen Todes, und die Leichen wurden eigens aus dem örtlichen Leichenschauhaus an den Ort gebracht, da es nicht schwierig war, die Leute im Krankenwagen zu bestechen. Vor fünfzehn Jahren wurde die Hinrichtung des ehemaligen Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Rumäniens und seiner Frau Elena als Ausdruck des Willens der Menschen dargestellt, die das verhasste kommunistische Regime gestürzt haben. Inzwischen ist jedoch klar, dass es sich um eine weitere CIA-Operation handelte, die nur unter dem Feigenblatt „Kampf gegen den Totalitarismus“ kaschiert wurde.

1989 - Philippinen. Die Regierung wird aus der Luft unterstützt, um den Putsch zu bekämpfen.

1989 - US-Truppen unterdrücken Unruhen auf den Jungferninseln.

1990 - Militärhilfe für die proamerikanische Regierung Guatemalas "im Kampf gegen den Kommunismus". In der Praxis spiegelt sich dies in Massenmassakern wider, bei denen bis 1998 200.000 Menschen den Zusammenstößen zum Opfer fielen und nur 1 % der getöteten Zivilisten den regierungsfeindlichen Rebellen „zu verdanken“ waren. Mehr als 440 Dörfer sind zerstört, Zehntausende Menschen sind nach Mexiko geflohen und mehr als eine Million Flüchtlinge befinden sich im Land. Armut breitet sich schnell im Land aus (1990-75% der Bevölkerung), Zehntausende sterben an Hunger, Kinderfarmen werden eröffnet, die dann in Organe für wohlhabende amerikanische und israelische Kunden geschnitten werden. Auf amerikanischen Kaffeeplantagen leben und arbeiten Menschen unter KZ-Bedingungen.

1990 - Unterstützung des Militärputsches in Haiti. Der beliebte und rechtmäßig gewählte Präsident Jean Bertrand Aristide wurde gestürzt, aber die Menschen begannen, ihn aktiv zurückzufordern. Dann starteten die Amerikaner eine Desinformationskampagne, dass er psychisch krank sei. Der von Amerika ernannte General Prosper Anvil musste 1990 nach Florida fliehen, wo er heute für gestohlenen Geld im Luxus lebt.

1990 - Eine Seeblockade des Irak beginnt.

1990 - Bulgarien. Amerika gibt 1.500.000 Dollar aus, um die Rivalen der bulgarischen Sozialistischen Partei während der Wahlen zu finanzieren. BSS gewinnt jedoch. Amerika finanziert weiterhin die Opposition, was zum frühen Rücktritt der sozialistischen Regierung und zur Errichtung eines kapitalistischen Regimes führt.

Die Folge: die Kolonisierung des Landes, die Verarmung der Bevölkerung, die teilweise Zerstörung der Wirtschaft.

1991 - Groß angelegte Militäraktion gegen den Irak mit 450.000 Soldaten und mehreren tausend Stück moderner Technologie. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/iraq.htm>) Mindestens 150.000 Zivilisten wurden getötet. Vorsätzliche Bombardierung ziviler Objekte zur Einschüchterung der irakischen Bevölkerung.

Für die erste Invasion des Irak benutzte Amerika die folgenden Ausreden: Die US-Regierung behauptet: 1) Der Irak sei in den unabhängigen Staat Kuwait

- eingedrungen 2) Hussein produziert Atomwaffen und wird sie gegen Amerika einsetzen 3) Der Irak wollte keine Friedensgespräche aufnehmen und Truppen abziehen 4) Gräueltaten der irakischen Armee in Kuwait 5) Einsatz von Massenvernichtungswaffen durch die irakische Armee 6) Irak wollte Saudi-Arabien angreifen - Es gibt keine Demokratie im Irak

Wahrheit:

1) Kuwait ist seit Jahrhunderten Teil des Irak, und die britischen Imperialisten haben es in den 1920er Jahren wegen seiner „Teile und herrsche“-Politik gewaltsam auseinandergerissen. Kein Land in der Region hat diesen Staat anerkannt.

2) Pläne zur Herstellung von Atomwaffen befanden sich in der Anfangsphase, unter diesem Vorwand können wir den größten Teil der Welt bombardieren. Seine Absicht, Amerika anzugreifen, war natürlich erfunden.

3) Als Amerika in den Irak einmarschierte, waren die Friedensgespräche bereits in vollem Gange und die irakische Armee war in vollem Gange verließ Kuwait.

4) Die schlimmsten Grausamkeiten der oben beschriebenen neonatalen Art wurden von dem Amerikaner erfunden Propaganda.

5) Amerika selbst versorgte Hussein mit diesen Waffen.

6) Es gibt noch keine Beweise.

7) Die Amerikaner selbst haben Hussein an die Macht gebracht.

1991 - Kuwait. Kuwait hat es auch erwischt, was die Amerikaner "befreit" haben: Der Staat wurde bombardiert, sie waren es

etablierte Soldaten.

1992 - 1994 - Besetzung Somalias. Bewaffnete Gewalt gegen die Zivilbevölkerung, Mord an Zivilisten. 1991 wurde der Präsident von Somalia, Mohammad Siad Barre, abgesetzt. Seitdem ist sein Land eigentlich in Clan-Territorien aufgeteilt. Die Zentralregierung kontrolliert nicht das ganze Land. US-Beamte haben Somalia als "idealen Ort für Terroristen" bezeichnet. Einige Clanführer wie Mohammed Farah Aidid arbeiteten jedoch 1992 mit UN-Friedenstruppen zusammen. Aber nicht lange. Ein Jahr später kämpfte er bereits gegen sie. Die Anführer der somalischen Clans hatten ihre eigene kleine, aber sehr mobile und gut bewaffnete Armee. Aber die Amerikaner haben diese Armeen nicht bekämpft, sondern nur die Zivilbevölkerung ausgerettet (die, als absichtlich bewaffnet, sich zu verteidigen begann). Die Yankees verloren zwei Kampfhubschrauber, mehrere gepanzerte Hummer, 18 Menschen wurden getötet und 73 verwundet (Delta Special Forces und Hubschrauberpiloten), zerstörten mehrere Stadtblöcke und töteten schätzungsweise 1-10.000 Menschen (einschließlich Frauen und Kinder). 1994, nach zwei Jahren erfolgloser Versuche, die „Ordnung“ im Land wiederherzustellen, mussten fast 30.000 US-Militärs evakuiert werden. Aidid wurde damals nicht gefasst, er wurde erst 1995 getötet, und diplomatische Beziehungen zwischen Somalia und den Vereinigten Staaten bestehen noch nicht (2005). Die Amerikaner drehten den Film „Black Hawk Down“, in dem sie sich als heldenhafte Befreier von Somalis im Kampf gegen Terroristen vorstellten, und das war das Ende.

Amerikaner in Somalia. Nachdem sie Tausende von Zivilisten durch amerikanische Schläger vernichtet hatten, zeigten die Somalier ihre „Dankbarkeit“ für die „Hilfe“ von Uncle Sam und schleiften einen getöteten Besatzer durch die Straßen der Stadt. Die Wirkung war verblüffend: Nachdem diese Aufnahmen im amerikanischen Fernsehen in den Vereinigten Staaten ausgestrahlt wurden, gab es einen großen Aufruhr (warum helfen wir ihnen, wenn sie solche Barbaren sind?), dass die Soldaten unter öffentlichem Druck evakuiert werden mussten. Wir ziehen die entsprechenden Schlüsse.



1992 - Angola. In der Hoffnung, reiche Öl- und Diamantenvorkommen zu erwerben, finanziert Amerika seinen Präsidentschaftskandidaten Jonas Savimbi. Er verliert. Vor und nach dieser Wahl leisten ihm die Vereinigten Staaten militärische Hilfe, um gegen die legitime Regierung zu kämpfen. Etwa 650.000 Menschen starben während des Konflikts. Der offizielle Anlass der Rebellenunterstützung ist der Kampf gegen die kommunistische Regierung. In 2002

Amerika erhielt die erforderlichen günstigen Bedingungen für seine Unternehmen und Savimbi wurde zur Last. Die Vereinigten Staaten wollten, dass er aufhört zu kämpfen, aber er weigerte sich. Ein amerikanischer Diplomat sagte in diesem Zusammenhang: "Das Problem mit Puppen ist, dass sie nicht immer zucken, wenn man an den Fäden zieht." Auf Anregung des amerikanischen Geheimdienstes wurde die „Marionette“ von der angolanischen Regierung gefunden und zerstört.

1992 – Ein Pro-US-Putsch scheitert im Irak, um Hussein durch den US-Bürger Sa'd Salih Jabr zu ersetzen.

1993 - Russland. Die Amerikaner halfen Jelzin, bei einem Angriff auf die Werchowna Rada mehrere hundert Menschen zu erschießen. Unbestätigte Gerüchte kursieren über amerikanische Scharfschützen, die beim Kampf gegen den "rotfaschistischen Putsch" geholfen haben. Außerdem sorgten die Amerikaner für Jelzins Sieg bei den nächsten Wahlen, obwohl ihn einige Monate zuvor nur 6 % der Russen unterstützten.

1993 - 1995 - Bosnien. Patrouillen während des Bürgerkriegs in Flugverbotszonen, abgeschossene Flugzeuge, Bombenangriffe auf Serben.

1994 - 1996 - Irak. Ein Versuch, Hussein zu stürzen, indem das Land destabilisiert wird. Die Bombenangriffe hörten keinen Tag auf, Menschen starben aufgrund von Sanktionen an Hunger und Krankheiten, und auf öffentlichen Plätzen fanden immer noch Explosionen statt. Dazu bedienten sich die Amerikaner der Terrororganisation Iraqi National Congress (INA). Es kam sogar zu bewaffneten Zusammenstößen mit Husseins Streitkräften, als die Amerikaner Unterstützung des Nationalkongresses aus der Luft versprochen. Die Unterstützung kam jedoch nicht.

Die Terroranschläge richteten sich gegen Zivilisten, und die Amerikaner hofften, dass sie die Menschen über Saddam Husseins Regime verärgern würden, das alles möglich macht. Das Regime litt jedoch nicht lange und 1996 wurde der größte Teil der INA zerstört. Auch der neuen irakischen INA-Regierung ist niemand beigetreten.

1994 - 1996 - Haiti. Eine Blockade gegen die Militärregierung, Soldaten übernehmen die Präsidentschaft für Aristide 3 Jahre nach dem Putsch.

1994 - Ruanda. Die Geschichte ist düster, vieles bleibt abzuwarten, aber jetzt können wir Folgendes sagen. Unter der Führung des CIA-Agenten Jonas Savimbi, ca. 800.000 Menschen. Ursprünglich wurden drei Millionen gemeldet, aber die Zahl ist im Laufe der Jahre zurückgegangen. Wir sprechen über ethnische Säuberungen – die Zerstörung der Hut-Nation. Das sehr gut bewaffnete UN-Kontingent im Land tat nichts. Noch ist nicht klar, wie sehr Amerika davon durchtränkt ist und welche Ziele es verfolgt. Es ist bekannt, dass das ruandische Militär, das an der Tötung von Zivilisten beteiligt war, für US-Gelder existiert und von US-Ausbildern ausgebildet wird. Es ist bekannt, dass der Präsident von Ruanda, Paul Kagame, der an Massenmorden beteiligt war, in den Vereinigten Staaten militärisch ausgebildet wurde. Kagame hat sicherlich nicht nur zum US-Militär, sondern auch zum US-Geheimdienst hervorragende Beziehungen aufgebaut. Die Amerikaner haben jedoch keinen klaren Vorteil aus dem Völkermord gezogen. Vielleicht ist es nur die Liebe zur Kunst?

1994 - Russland.

Der erste und der zweite tschetschenische Feldzug. (Mehr auf Russisch [hier: http://www.usinfo.ru/usazachechnju.htm](http://www.usinfo.ru/usazachechnju.htm)) Bereits 1995 gab es Berichte, dass einige von Dudayevs Militanten in CIA-Trainingslagern in Pakistan und der Türkei ausgebildet worden seien. Es ist bekannt, dass die Vereinigten Staaten den Ölreichtum des Kaspischen Meeres zu einer Zone von vitalem Interesse erklärt haben, wodurch die Stabilität im Nahen Osten zerstört wurde. Durch Vermittler in der Region trugen die Vereinigten Staaten dazu bei, die Idee zu fördern, den Nordkaukasus von Russland zu trennen. Menschen in ihrer Nähe mit großen Taschen voller Geld stachelten Basayevs Bande zum "Dschihad" in Dagestan und anderen Gebieten an, in denen völlig normale und ruhige Muslime leben. Darüber hinaus gibt es laut der Website der Federal Investigation Agency 16 tschetschenische und pro-tschetschenische Organisationen in den Vereinigten Staaten. Und hier ist ein Zitat aus einem Brief an die dänischen Behörden von Herrn Zbigniew Brzezinski (einer der Schlüsselfiguren im Kalten Krieg, absolut russophob, Alexander M. Haig (ehemaliger US-Außenminister) und Max M. Kampelman (ehemaliger US-Botschafter). Der Brief an die Sicherheits- und Kooperationskonferenz forderte die dänische Regierung auf, Zakajew nicht an Russland auszuliefern, der in den Vereinigten Staaten ausgebildet wurde: Chatab, bin Laden, "Amerikaner" Chitigov und viele andere. Als gemeinnützige Wohltätigkeitsorganisation in letzter Zeit In den 1980er Jahren sollte es Hilfe bei der Minenräumung von Gebieten leisten, die von bewaffneten Konflikten betroffen waren. 1997 bildeten sie mehr als hundert Spezialisten für Minen und Sprengungen aus. "Helo-Trust"-Finanzierung wird bekanntermaßen vom britischen Ministerium für internationale Entwicklung, dem Außenministerium der Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, den Regierungen von Deutschland, Irland, Kanada, Japan, Finnland und Einzelpersonen bereitgestellt. Darüber hinaus stellte der russische Spionageabwehrdienst fest, dass Mitarbeiter von Helo-Trust aktiv beteiligt waren

Sammeln von Informationen über soziopolitische, wirtschaftliche und militärische Angelegenheiten in Tschetschenien. Wie Sie wissen, wird das US-GPS-System vom russischen Militär aufgrund fehlender Finanzierung für eigene ähnliche Projekte verwendet. Das Signal wurde während des Krieges in Tschetschenien absichtlich abgeschaltet, was verhinderte, dass russische Truppen die Rebellenführer mit diesem System vernichten konnten. Es ist auch ein bekannter Fall, dass der oben erwähnte Brzezinski öffentlich in den Medien erklärte, Russland werde chemische Waffen gegen tschetschenische Zivilisten einsetzen. Gleichzeitig fing russische Truppen den Einsatz tschetschenischer Rebellen ab, die große Chlorvorräte beschlagnahmten und bereit waren, sie gegen ihre eigenen Zivilisten einzusetzen und dann das Verbrechen auf die russische Armee zu werfen. Der Zusammenhang ist klar.

Übrigens war es Brzezinski, der herausfand, wie man die Sowjetunion in Afghanistan hineinzieht, er war derjenige, der bin Laden unterstützte, er war berühmt dafür, dass er sagte, die Orthodoxie sei Amerikas Hauptfeind und Russland ein nutzloses Land. Jedes Mal, wenn die Tschetschenen russische Kinder als Geiseln nehmen oder einen Zug in die Luft jagen, gibt es keinen Zweifel, wer dahintersteckt.

1995 - Mexiko. Die US-Regierung sponsert eine Kampagne gegen die Zapatistas. Unter dem Deckmantel des „Kampfes gegen Drogen“ wird um Territorien gekämpft, die für amerikanische Gesellschaften attraktiv sind. Hubschrauber mit Maschinengewehren, Raketen und Bomben werden eingesetzt, um die Menschen vor Ort zu vernichten. Von der CIA ausgebildete Banden töten die Bevölkerung und wenden weithin Folter an. So fing alles an. Einige Tage vor Beginn des Jahres 1994 warnten einige indische Gemeinden die mexikanischen Behörden, dass sie in den ersten Tagen des Inkrafttretens des NAFTA-Abkommens einen Aufstand organisieren würden. Die Regierung traute ihnen nicht. Am Silvesterabend besetzten Hunderte von Indianern in schwarzen Masken mit alten Gewehren die Hauptstadt Chiapas, eroberten sofort den Telegraphen und stellten sich der Welt als Zapatistische Nationale Befreiungsarmee (EZLN) vor. Ihr militärischer Kommandant, der mit der Presse sprach, war ein Unterkommandant Marcos. In den ersten Kriegstagen gingen Indianer im ganzen Land auf die Straße und forderten, den Rebellenstaat in Ruhe zu lassen. Auch die größten öffentlichen Organisationen der Welt haben ihre Unterstützung für die Indianer zum Ausdruck gebracht. Die Regierung kündigte einen Waffenstillstand und den Wunsch an, mit den Rebellen zu verhandeln. Währenddessen wurden die Gespräche entweder geführt oder unterbrochen, aber die rebellischen Indianer der Show blieben in der Hauptstadt, mehreren Großstädten und einigen anderen Gebieten in Nachbarstaaten. Ihre Hauptforderung war, den Indianern eine legitime breite regionale Autonomie zu geben. Zapatistische Gemeinschaften befinden sich nicht nur in Chiapas, sondern in vier Nachbarstaaten.

1995 - Kroatien. Die Bombardierung serbischer Krajina-Flughäfen vor dem kroatischen Vormarsch. 1996 - 17. Juli 1996 TWA-Flug 800 explodiert am Nachthimmel in der Nähe von Long Island und stürzt in den Atlantischen Ozean - wobei alle 230 Menschen an Bord getötet werden.

Es gibt Hinweise darauf, dass Boeing von einer US-Rakete abgeschossen wurde. Die Motivation für diesen Angriff wurde nicht ermittelt, eine der Hauptversionen ist ein Fehler beim Training und Entfernen unerwünschter Personen an Bord des Flugzeugs.

1996 - Ruanda. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/twa800.htm>) 6.000 Zivilisten wurden von Regierungstruppen getötet, die von Amerika und Südafrika ausgebildet und finanziert wurden. Dieses Ereignis wurde in den westlichen Medien ignoriert.

1996 - Kongo. Das US-Verteidigungsministerium beteiligte sich heimlich am Krieg in der Demokratischen Republik Kongo (DRK). Amerikanische Unternehmen waren auch an Washingtons verdeckter Operation in der Demokratischen Republik Kongo beteiligt, von denen eine mit dem ehemaligen US-Präsidenten George HW Bush in Verbindung steht. Sie hatten wirtschaftliche Interessen im Bergbausektor der Demokratischen Republik Kongo. Sie setzten privates Militärpersonal ein, um die Vertraulichkeit zu wahren. Washington half Ruanda und den kongolesischen Rebellen, Diktator Mobutu zu stürzen. Dann unterstützten die Amerikaner die Rebellen, die einen Krieg gegen den verstorbenen Präsidenten Laurent-Desire Kabila begannen, weil "1998 das Kabila-Regime begann, die Interessen amerikanischer Bergbauunternehmen zu plagen". Als Kabila die Unterstützung anderer afrikanischer Länder gewann, änderten die Vereinigten Staaten ihre Taktik. US-Spezialagenten begannen mit der Ausbildung als Gegner von Kabila – Ruander, Ugander und Burundier und ihre Unterstützer – Simbabwe und Namibier.

1997 - Die Amerikaner verüben eine Reihe von Bombenanschlägen auf kubanische Hotels.

1998 - Sudan. Die Amerikaner zerstörten eine pharmazeutische Fabrik mit einem Raketenangriff und erklärten, dass sie Nervengas produzierten. Da die Fabrik 90 % der Drogen des Landes herstellte und die Amerikaner den Import aus dem Ausland verboten, führte der Raketenangriff natürlich zum Tod von Zehntausenden von Menschen.

Es gab einfach nichts, um sie zu

behandeln. 1998 - 4 Tage aktive Bombardierung des Irak, nachdem Inspektoren berichteten, dass der Irak nicht kooperativ genug sei.

1998 - Afghanistan. Ein Angriff auf ehemalige CIA-Trainingslager, die von islamisch-fundamentalistischen Gruppen genutzt werden.

1999 - Jugoslawien. (Mehr hier: <http://www.usinfo.ru/jugoslavijaindex.htm>) Trotz Missachtung der Regeln

des Völkerrechts, der Umgehung der Vereinten Nationen und des Sicherheitsrats starteten die US-Streitkräfte eine 78-tägige Bombardierungskampagne durch einen souveränen Staat Jugoslawiens. Die Aggression gegen Jugoslawien, die unter dem Vorwand stattfand, „eine humanitäre Katastrophe zu verhindern“, verursachte die größte humanitäre Katastrophe in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg. Bei mehr als 32.000 Kampfeinsätzen wurden Bomben mit einem Gewicht von 21.000 Tonnen eingesetzt, was der vierfachen Stärke der Atombombe auf Hiroshima entspricht. Mehr als 2.000 Zivilisten wurden getötet, 6.000 verwundet und verstümmelt, mehr als eine Million obdachlos und 2 Millionen ohne Einkommensquelle. Die Bombardierung legte die Produktionskapazität und Infrastruktur Jugoslawiens lahm, führte zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 33 % und stürzte 20 % der Bevölkerung unter die Armutsgrenze, was direkte wirtschaftliche Verluste von 600 Milliarden US-Dollar verursachte.

Jugoslawien hat, wie ganz Europa, langfristige Schäden an der ökologischen Umwelt erlitten. Beweise, die vom Internationalen Strafgerichtshof für Jugoslawien in Jugoslawien unter dem Vorsitz des ehemaligen US-Justizministers Ramsey Clark gesammelt wurden, zeigen, dass die CIA albanische Terroristenbanden (die Kosovo Liberation Army, UÇK) in Jugoslawien bewaffnet und finanziert hat. Um UÇK-Kämpfer zu finanzieren, hat die CIA eine gut organisierte kriminelle Struktur für den Drogenhandel in Europa aufgebaut. Vor der Bombardierung Serbiens stellte die Regierung der NATO eine Karte von Jugoslawien zur Verfügung, auf der nicht bombardierte Objekte markiert waren, da dies eine Umweltkatastrophe verursachen würde. Die Amerikaner begannen mit ihrem eigenen Zynismus genau die Objekte zu bombardieren, die auf der serbischen Karte verzeichnet waren.

Beispielsweise wurde die Ö raffinerie Panjevo sechsmal bombardiert. Dabei wurden große Mengen giftiges Phosgengas, 1.200 Tonnen Vinylchlorid-Monomere, 3.000 Tonnen Natriumhydroxid, 800 Tonnen Salzsäure, 2.350 Tonnen flüssiges Ammoniak und 8 Tonnen Quecksilber in die Umwelt freigesetzt. Das alles ging auf die Erde. Der Boden war vergiftet. Das Grundwasser, insbesondere im Zentrum von Novi Sad, enthält Quecksilber. Als Folge der Uranbomben der NATO begann eine Krankheit namens "Golf-Syndrom", Kinder werden als Monster geboren. Umweltschützer im Westen, allen voran Greenpeace, schweigen vollkommen über die Gräueltaten des US-Militärs in Serbien.

2000 - Staatsstreich in Belgrad. Die Amerikaner stürzten schließlich den verhassten Milosevic.

2001 - Invasion Afghanistans. (Auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/afgan.htm>) Ein typisches Programm der Amerikaner: Folter, verbotene Waffen, Massentötung von Zivilisten, Zusicherungen des bevorstehenden Wiederaufbaus von Land, die Verwendung von abgereichertem Uran und schließlich ausgesaugt aus dem Finger" über die Beteiligung Bin Ladens an den Terroranschlägen vom 11.



2001 - Amerikaner verfolgen Mazedonien, um albanische Terroristen der Kosovo-Befreiungsarmee zu sehen, die von den Amerikanern selbst für den Kampf gegen die Serben ausgebildet und bewaffnet wurden.

2002 - Amerikaner führen Truppen auf den Philippinen ein, weil sie zivile Unruhen befürchteten.

2002 - 2004 - Venezuela. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/2003venezuela.htm>) 2002 fand dort ein pro-amerikanischer Putsch statt, und die Opposition stürzte illegal den populären Präsidenten Hugo Chávez. Bereits am nächsten Tag begann ein Volksaufstand zur Unterstützung des Präsidenten, Chávez wurde aus dem Gefängnis befreit und auf seinen Posten zurückgebracht. Es gibt jetzt einen Kampf zwischen der von den Amerikanern unterstützten Opposition und der Regierung. Venezuela ist reich an Öl. Außerdem ist es kein Geheimnis, dass Hugo Chávez der beste Freund des kubanischen Führers Fidel Castro war. Und Venezuela ist eines der wenigen Länder, das die amerikanische Außenpolitik offen kritisiert hat. Beispielsweise sagte Chavez in seiner Rede im April 2004 bei der Kundgebung zum Jahrestag eines Militärputsches im Land, dass die Macht in Washington von einer imperialistischen Regierung an sich gerissen worden sei, um ihre Ziele zu erreichen

bereit, Frauen und Kinder zu töten.

2003 - "Operation zur Terrorismusbekämpfung" auf den Philippinen.

2003 - Irak. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/iraq.htm>)

2003 - Liberia. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/2003liberia.htm>)

2003 - Syrien. Wie es oft in einem Anfall von Leidenschaft der Fall ist, werden die Vereinigten Staaten beginnen, das Land des Opfers (in diesem Fall den Irak), aber auch die umliegenden Länder zu zerstören. Am 24. Juni gab das Pentagon bekannt, dass es möglicherweise Saddam Hussein oder seinen ältesten Sohn Uday zerstört hat. Nach Angaben des US-Militärchefs traf die Predator-Drohne einen verdächtigen Konvoi. Wie sich herausstellte, operierte das US-Militär bei der Jagd nach einem Vertreter des ehemaligen irakischen Regimes in Syrien. Eine US-Militäreinheit hat einen Zusammenstoß mit dem syrischen Grenzschutz eingeräumt. Fallschirmjäger wurden eingesetzt. Aus der Luft wurden die Landungen von Flugzeugen und Hubschraubern der Spezialeinheiten überwacht.

2003 - Staatsstreich in Georgien. (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/2003gruzija.htm>) Direkte Hilfe für die georgische Opposition leistete der US-Botschafter in Tiflis, Richard Miles, was bedeutet, dass dies mit Zustimmung des Weißen Hauses geschah. Übrigens ist Miles seit langem als Regimegrab berüchtigt: Er war Botschafter in Aserbaidschan, als Heydar Aliyev an die Macht kam, er bombardierte und stürzte Slobodan Milosevic, er war in Bulgarien, als der Thronfolger Simeon Saxe-Coburg Gotha Die Parlamentswahlen gewann er, der an der Regierungsspitze blieb.

Neben der politischen Unterstützung unterstützten die Amerikaner die Opposition auch finanziell. So spendete die Soros Foundation beispielsweise 500.000 Dollar an die radikale Oppositionsorganisation „Kmara“ („Genug“). Er finanzierte auch einen populären Fernsehsender der Opposition, der eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung der „Rosa Revolution“ spielte, und soll eine Jugendorganisation finanziell unterstützt haben, die für Straßenproteste verantwortlich ist. Zudem sei es laut „Globe and Mail“ mit dem Geld der Soros-Organisationen nach Tiflis in Sonderbussen aus verschiedenen Städten, die die Opposition gefesselt habe, und mitten auf dem Platz vor dem Parlament ein riesiger Vor Schewardnades Gegnern wurde ein Schirm errichtet. Dem Dokument zufolge wurden vor dem Sturz von Schewardnade in Tiflis Methoden zur Organisation von Massenprotesten in Jugoslawien, die zum Rücktritt von Milosevic führten, speziell untersucht. Laut Globe and Mail unterstützt der georgische Präsident Mikheil Saakaschwili, der seinen Juraabschluss in New York erhielt, persönlich eine herzliche Beziehung zu Soros. Von der georgischen Armee rekrutierte tschetschenische Rebellen erhalten von Soros einen Gehaltsbonus.

2004 - Haiti (Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/2004haiti.htm>) ~~Proteste gegen die Regierung~~ gingen in Haiti mehrere Wochen lang weiter. Die Aufständischen besetzten die Hauptstadt von Haiti. Präsident Jean-Bertrand Aristide floh. Der Angriff auf die Hauptstadt Port-au-Prince wurde auf Wunsch der Vereinigten Staaten verschoben. Amerika stellt eine Armee auf.

2004 - Mehr auf Russisch hier: <http://www.usinfo.ru/2004gvineja.htm>. Ein Putschversuch in Äquatorialguinea, wo es anständige Ölreserven gibt. Der britische Geheimdienst MI6, die CIA und die spanischen Geheimdienste versuchten, 70 Söldner ins Land zu schmuggeln, die mit Unterstützung lokaler Verräter das Regime von Präsident Theodore Nguem Mbasogo Obisango stürzen sollten. Die Söldner wurden festgenommen und ihr Anführer Mark Thatcher (übrigens der Sohn von Margaret Thatcher selbst!) flüchtete in die Vereinigten Staaten.

<http://www.usinfo.ru/2004ukraina1.htm> Der US-Putsch von 2004: hier: und Ukraine (mehr v Russisch
www.usinfo.ru/2004ukraina2.htm 2) <http://www.usinfo.ru/2004ukraina3.htm>
3) <http://www.usinfo.ru/2004ukraina4.htm> 4) <http://www.usinfo.ru/2004ukraina5.htm> 5) <http://www.usinfo.ru/2004ukraina6.htm> 6) <http://www.usinfo.ru/2004ukraina7.htm> 7) <http://www.usinfo.ru/c3.files/2004ukraina8.htm> 8) <http://www.usinfo.ru/c3.files/2004ukraina9.htm> 9) <http://www.usinfo.ru/c3.files/2004ukraina10.htm> 10) <http://www.usinfo.ru/c3.files/2004ukraina11.htm> 11)

2008 - Russisch-georgischer Krieg. (Mehr auf Russisch hier: http://politica100.narod.ru/12_2.html)

2011 - Tunis.

2011 – Ägypten.

2011 - Libyen. NATO-Luftangriffe stürzten das einst wohlhabende Land zurück ins Mittelalter und, schlimmer noch, in einen Bürgerkrieg. Der Westen setzte militärische Gewalt ein, um ein gehorsames, aber unpopuläres Regime zu installieren, das nicht in der Lage war, mit den tief verwurzelten religiösen und Stammeskonflikten fertig zu werden, die das Land in Stücke rissen. Libysches Öl und Gas waren die Hauptziele der Militärintervention der NATO im Namen des edlen Ziels, einfache Libyer von der Diktatur von Oberst Gaddafi zu befreien (mehr hier : <http://www.vlastnihlavou.cz/libye/>)

2011 - Arabischer Frühling.

2011- Gegenwart. Syrien (mehr hier: [Syrien , http://www.jinezpravy.blogspot.cz/search/label/www.vlastnihlavou.cz/syrie-pravda-o-syrii-syrska-opozice/](http://www.jinezpravy.blogspot.cz/search/label/www.vlastnihlavou.cz/syrie-pravda-o-syrii-syrska-opozice/))

Gekämpft wurde in den USA praktisch nie. Fast niemand ist jemals in Amerika einmarschiert. Das berühmte Pearl Harbor (Hawaii), das im Zweiten Weltkrieg von den Japanern besetzt wurde, war ein besetztes Gebiet, das vor kurzem von den Amerikanern selbst verwüstet wurde. Die einzigen Angriffe anderer Länder auf die Vereinigten Staaten waren der Unabhängigkeitskrieg gegen Großbritannien im späten 18. Jahrhundert und der britische Angriff auf Washington im Jahr 1814. Seitdem kam jeglicher Terror aus den Vereinigten Staaten und wurde nie bestraft.